

# Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 213.

Freitag den 10. September

1880.

## Königliches Gymnasium.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 8 Uhr.

Wiesbaden, den 9. September 1880.

J. B.:

255

Otto, Prorektor.

## Acker- und Wiesen-Verpachtung.

Die Ende 1880 leihfällig werdenden Grundstücke des Centralstudienfonds in der Gemarkung Wiesbaden, 54 Morgen 65 Ruthen 52 Schuh haltend, sollen von 1881 an auf 11 Jahre an Ort und Stelle neu verpachtet werden, und zwar:

Montag den 13. September c. Morgens 8 Uhr

die Parzellen am Walluferweg und Kirschbaum, im Rab, an der Holzstraße, in den drei Weiden, unter Hollerborn, im Kleinfeldchen, am Landgraben und in der Wellrig (Zusammenkunft an der Zintgraff'schen Eisengießerei in der Dogheimerstraße).

Dienstag den 14. September c. Morgens 8 Uhr

die Parzellen in der Weinreb, auf dem Bierstadterberg, an der Warte, in der Blumenwiese, am Sonnenberg, auf dem Leberberg, auf dem Tennenberg, in der Tennenbach, im Nerothal und Altenweiher, am Weiherweg, im Klosterbruch, in der Nonnentriift und im Adamssthal (Zusammenkunft am Leberbergweg, Sonnenberger Chaussee).

Wiesbaden, den 8. September 1880.

Königliches Domänen-Rentamt.

6492

v. c.: Holstein.

## Bekanntmachung.

Hente Vormittags 9 und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr Fortsetzung der Versteigerung von Mobilien, Büchern, Schmuck-Gegenständen etc. aus dem Nachlasse der Frau H. Rafalsky, früher verehelichten Reg. Rath Favreau, im Römersaale.

Wiesbaden, den 10. September 1880.

Im Auftrage:

6563

Spitz, Bürgermeisterei-Secretär.

## Bekanntmachung.

Montag den 13. d. Mts. Nachmittags 4 Uhr will Frau Johann Heinrich Jacob Wwe. von hier die diesjährige Obsternte von 36 Apfel- und Zwetschenbäumen im District „Kaltenberg“ versteigern lassen.

Sammelpfad am alten Todtenhofe.

Wiesbaden, 9. September 1880. Im Auftrage:

6549

Kaus, Bürgerm.-Secret.-Assistent.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 22. September Nachmittags 3 Uhr soll die Lieferung nachfolgender Victualien, und zwar für die Zeit vom 1. October d. J. bis 31. März 1881, auf dem Submissionswege bei unterzeichneter Stelle vergeben werden, nämlich:

950	Kilo Kaffee,
450	" Zucker,
900	" Erbsen,
1600	" Linsen,
600	" Bohnen,
2100	" Vorschuß,
550	" Sries,
900	" Gerste,
300	" Haferkern,
150	" Grünkern,
1200	" Reis,
150	" Sago,
300	" Eierfaden-Mudeln,
150	" Eierband- do.
1000	" Butter,
16000	Stück Eier und
300	Liter Mohnöl.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten nebst Muster unter Angabe der Preise mit der Aufschrift „Submission auf Victualien-Lieferung“ bis zu obigem Termine franco hierher einreichen. Die Lieferungsbedingungen liegen auf dem hiesigen Cassenbureau zur Einsicht offen.

Sichberg, den 8. September 1880.

Die Direction

207 der Heil- und Pflege-Anstalt Sichberg.

Freitag den 10. September:

**Letzter Ausstellungstag!**

Im Gartensaale des Hotels

„Zu den vier Jahreszeiten“  
**Ausstellung**

VON

**Hans Makart's** Gemälde-Cyklus:

„Die fünf Sinne“.

Täglich geöffnet von 9 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags.

Entrée 50 Pfg.

5550

Spieß'sche Lehr- & Erziehungs-Anstalt  
mit Pensionat für Mädchen

von **Lina Holzhäuser**, Müllerstraße 1.

Beginn des Wintersemesters: 15. September. Anmeldungen werden in der Anstalt entgegen genommen. 6481

**Filzhüte** zum Färben und Jaconniren werden angenommen bei **Elise Wiesend**, Webergasse 18. Muster zur gef. Ansicht. 5919

## Mittelschule an der Lehrstraße.

Das neue Semester beginnt Montag den 13. September, und zwar für die Klassen I bis VII um 8 Uhr; für die VIII. Klasse, d. h. die Offern Aufgenommenen um 10 Uhr Morgens. Diese VIII. Klasse wird Unterricht haben jeden Wochentag Morgens von 10 bis 12 Uhr, Dienstag Nachmittags von 2 bis 3 Uhr, Mittwoch und Samstag Nachmittags von 2 bis 4 Uhr; dagegen wird Montag, Donnerstag und Freitag Nachmittags frei sein.

Die Eltern bitte ich dringend, ihrerseits zur guten Schulsucht dadurch beizutragen, daß sie den Kindern nicht erlauben, früher zur Schule zu gehen, als nothwendig ist; daß sie aber strenge darauf halten, daß die Kinder nach beendigtem Unterrichte möglichst rasch sich nach Hause begeben. An- und Abmeldungen erbitte ich mir Montag den 13. September von 10 bis 12 Uhr Vormittags.

Der Hauptlehrer:

Th. Ferber, Rector.

## Notizen.

Heute Freitag den 10. September, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau S. Rasalsky von hier gehörigen Mobilien, Büchern, Schmuckgegenstände etc., in dem Römerlaale, Dogheimerstraße 15. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobiliengegenstände etc., in dem Auktionslaale Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung verschiedenen Gehölzes, an dem Bauplatze des Herrn Lünchermeister Heinrich Hartmann in der Rosenstraße. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der Obst-Crescenz von mehreren 100 Bäumen zu Hof Steinheim bei Elville. Sammelplatz vor dem Hofe. (S. Tglbl. 212.)

## Danksagung.

Allen denen, welche meiner nun in Gott ruhenden Frau während ihres langen und schweren Krankenlagers gedachten und dieselbe zur letzten Ruhestätte geleiteten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Wiesbaden, den 9. September 1880.

6581

Georg Günther.

## Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, welche an dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes, **Carl Schramm**, Friseur, so innigen Antheil nahmen und ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, meinen tiefgefühltesten Dank

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

6560

Mina Schramm, geb. Stal.

Frau **Freeb**, Hellmundstraße 7, empfiehlt sich im An- und Auskleiden der Leichen. 6498

Am Samstag wurde eine kleine, silberne Kugel an einem Stück Kette im Cargarten verloren. Abzugeben Barkstraße 14. 6483

Ein Küferkarren wird zu kaufen gesucht. Näg. Schwalbacherstraße 27, 1 St. h. 6490

76 Ruthen ewiger Alee „Auf den Rodern“ zu verkaufen. Näg. Adlerstraße 17, 2 St. rechts. 6521

## Immobilien, Capitalien etc.

Ein fast neues Häuschen mit Schieferdach, passend als Remise, Stallung etc., billig zu verkaufen. Näheres kleine Burgstraße 10 im Blumenladen. 6553

Ein nahe den Anlagen gelegenes, zweistöckiges, massiv gebautes Wohnhaus mit 9 schönen Zimmern (Küche und Waschküche, mit Wasser im Souterrain), einem Garten vor und hinter dem Hause, 27 Ruthen enthaltend, ist Familienverhältnisse halber mit 1000 fl. Anzahlung unter guten Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen in **Sonnenberg No. 168.** 6485

Die beiden Villen No. 3 und 5 am **Reuberg** sind zu verkaufen oder zu vermieten. Näg. Dambachthal 5. 6512

Ein Landhaus, comfortable, wegen Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten.

C. H. Schmittus. 6528

100,000 Mk. auf 1. Hypoth. zu 4 1/2 % auszul. R. Exp. 6522

20,000 Mk. auf Nach-Hypothek auszuleihen. R. Exp. 6523

18,000 Mark ganz oder getheilt und 3000 Mark sofort

gegen gute Hypothek auszuleihen. Näg. Expedition. 6554

Eine junge Dame sucht auf kurze Zeit ein Darlehen von 100 Mark. Gef. Offerten unter No. 36,814 postlagernd Wiesbaden. 6556

(Fortsetzung in der Beilage.)

## Dienst und Arbeit

## Personen, die sich anbieten:

Eine ältere, anst. Frau, unabh., sucht Monatstelle oder sonst. Beschäftigung. Näg. Schwalbacherstraße 22, 3. Stod. 6507

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Nähen oder sonst Handarbeit per Tag 70 Pfg. Näg. Goldgasse 13. 6524

Eine Engländerin (48 Jahre alt), welche in der engl. und franz. Sprache, sowie in Musik perfekt Unterricht ertheilen kann und 2 1/2 jähr. Empfehlung, welche zur Einsicht offen liegt, bezieht, sucht Stelle als Erzieherin durch **Birek, große Burgstraße 10.** 6468

Ein junges Mädchen, welches in einem Hotel als Beizzeug-Beschließerin thätig war, sucht ähnliche Stelle, auch als feines Zimmermädchen oder angehende Jungfer. Näheres Friedrichstraße 8, Vorderhaus, 2 Stiegen links. 6479

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht hier oder außerhalb Stelle. Näg. Adelhaidstraße 61, 2 Stiegen hoch. 6496

Ein braves Mädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stelle. Näheres Karlstraße 32, Hinterhaus. Dasselbst wird Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. 6504

Eine gewandte Kellnerin sucht sofort Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 6546

Ein gew. Hausmädchen mit langjährigen Zeugnissen, welches gut schneidern, auf der Maschine nähen und fein bügeln kann, sucht Stelle d. **Ritter, Webergasse 15.** 6546

Ein ges. Mädchen, kath., aus achtbarer Familie, welches allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, sucht Stelle zum 1. October in einer stillen Haushaltung. Näg. H. Webergasse 1. 6533

Eine junge Dame, sprachlich und musikalisch gebildet, im Hauswesen erfahren, sucht für ganze oder halbe Tage Stelle als **Gouvernante, Gesellschafterin oder Stütze der Hausfrau.** Gefällige Offerten sub N. B. 374 an die Expedition d. Bl. erbeten. 6543

Ein gut empfohlenes, feines Hausmädchen, welches gut englisch spricht, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch **Ritter, Webergasse 15.** 6546

Ein braves, evangelisches Mädchen sucht in einem anständigen Hause Stelle. Näheres Mauergasse 14, Parterre links. 6558

Ein anständiges Hausmädchen, welches serviren, nähen und bügeln kann, sucht baldigt Stelle in einem Herrschaftshause. Näheres Mauergasse 21, 3. Stod. 6569

Ein gebildetes Mädchen, welches französisch spricht, perfekt bügeln kann und Handarbeiten versteht, sucht Stelle zu Kindern bei einer feinen Familie, am liebsten ins Ausland. Beste Zeugnisse. Näg. Schwalbacherstraße 29, Parterre. 6520

Ein braves Mädchen vom Lande, das nähen und bügeln kann, sowie alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu Kindern oder als Mädchen allein durch **Birek, große Burgstraße 10.** 6580

Zwei anständige Mädchen, welche gut kochen, serviren und bügeln können, sowie gute Zeugnisse besitzen, suchen für hier od. außerhalb Stellen d. **F. Emmelhainz, Metzgerg. 31.** 6576

Eine zuverlässige Haushälterin mit sehr guten Attesten sucht Stelle als solche bei einem älteren Herrn oder in einer kleinen Familie. Näg. Hochstätte 4, Parterre. 6563

Ein braves Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näh. Frankens-  
straße, Beckel'sches Gartenhaus. 6517

Ein tüchtiger Hotelhausbursche sucht Stelle durch  
**Ritter**, Webergasse 15. 6546

Ein tüchtiger **Chef de cuisine** sucht Stelle in einem  
hiesigen Hotel. Offerten unter A. G. an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 6482

Ein junger Mann, mit vorzügl. Zeugnissen, in der Kranken-  
pflege sehr geübt, sucht wegen Abreise seiner Herrschaft in  
den nächsten Tagen Stelle als **Diener** u. Auch empfiehlt  
sich derselbe im **Ausfahren** von Kranken. Näh. Exp. 6570

### **Personen, die gesucht werden:**

Geübte Näherinnen gesucht Webergasse 34, 2 St. h. 6561  
Kerolstraße 9 wird Jemand zum **Wetragen** gesucht. 6488

Ein Mädchen aus guter Familie kann das **Putzgeschäft** er-  
lernen kleine Burgstraße 8. 6497

### **Kindfrau gesucht,**

eine durchaus erfahrene. Nur mit guten Zeugnissen  
versehene wollen sich melden. Näh. Exped. 6511

Friedrichstraße 4 wird ein Dienstmädchen gesucht. 6508

### **Restauration Engel.**

Ein tüchtiges **Zimmermädchen**, sowie **Haushälterin**  
für den 1. October gesucht. 6529

Eine **Bonne** (Französin), eine **gesezte deutsche Bonne** nach  
außerhalb, 1 **Büffetmädchen**, 1 **Hotelföchin**, sowie 1 **tüchtige**  
**Beisföchin** sofort gesucht durch **Ritter**, Webergasse 15. 6546

Ein kräftiges Mädchen, in der **Küche** bewandert, wird sofort  
gesucht. Näh. Exped. 6536

**Gesucht** 10—12 Mädchen für allein, 3 **Küchenmädchen**,  
1 **Hausbursche**, 1 **braves Mädchen** zu einer einzelnen Dame  
durch **Fr. Herrmann**, Marktstraße 29. 6545

**Gesucht:** Eine perfekte **Kammerjungfer**, eine **französische**  
**Bonne**, eine **englische Gouvernante** oder eine  
deutsche, welche **englisch** spricht und **musikalisch** ist (gute Zeug-  
nisse erforderlich) durch das **Bureau A. Eichhorn**, Faul-  
brunnenstraße 8. 6548

Ein junges, zu aller Arbeit williges Mädchen von außerhalb,  
das womöglich schon in einem **Ladengeschäft** thätig war, wird  
als **Ladenmädchen** in eine **Conditorei** gesucht. Näh. Exp. 6573

**Gesucht** eine **feinbürgerliche Köchin**, die **Hausarbeit**  
übernimmt, zu einer **englischen**, **feinen Familie** durch  
**Birek**, große Burgstraße 10. 6578

**Gesucht** zum 1. October eine mit guten Zeug-  
nissen versehene **Herrschafsföchin**, welche etwas  
**Hausarbeit** mit übernimmt. Näheres **Louisen-**  
**straße 15, 2. Stock.** 6575

**Gesucht** 4 **feinbürgerliche Köchinnen**, 5 **Mädchen**  
für allein, 1 **Mädchen**, welches **kochen** und **serviren**  
kann, nach **Kreuznach**, 3 **Kellnerinnen**, 2 **Mädchen**  
zu **Kindern** durch **Birek's Bureau**, große Burg-  
straße 10. 6579

Ein Mädchen, das **gut kochen** kann und **Hausarbeit** über-  
nimmt, auf gleich gesucht. Näheres **Michelsberg 10.** 6574

Eine tüchtige **Küchenhaushälterin** nach **Frankfurt** und  
eine **Köchin** neben den **Chef** nach **Baden-Baden** sofort  
gesucht durch **Birek**, große Burgstraße 10. 6577

Ein **braver Junge** kann die **Conditorei** erlernen. N. E. 6573

(Fortsetzung in der Bellae.)

## **Wohnungs-Anzeigen**

### **Gesuche:**

**Gesucht** von einem einzelnen Herrn auf längere Dauer zum  
1. October ein **möbliertes Wohn- und Schlafzimmer**. Offerten  
mit **Preisangabe** sub P. O. 23 an die Expedition d. Bl.  
erbeten. 6478

**Gesucht Pension in einer israelitischen Familie.**  
Offerten mit **Preisangabe** sub X. B. 75 an die Expedition  
d. Bl. erbeten. 6494

In der Nähe der **Bahnhöfe** wird eine **Wohnung** von 3 bis  
4 **Zimmern**, **Küche** und **Zubehör** **baldigst zu miethen**  
**gesucht**. Adressen unter W. S. 27 an die Exped. abzug. 6555

### **Gesucht**

wird von einer **alleinstehenden Frau** ein **kleiner Laden** mit  
oder ohne **Geschäft**, oder eine **passende Parterre-Wohnung**, wo  
sich ein **Geschäft** einrichten läßt; **Branche** ganz gleich. Näh.  
kleine **Schwalbacherstraße 2, I.** 6566

Eine **kleine Werkstätte** zu **miethen** gesucht. N. Exp. 6486

### **Angebote:**

**Adlerstraße 3** ist eine **Wohnung** auf den 1. October zu  
vermieten. 6500

**Adlerstraße 33** ist ein kl. **Dachlogis** zu vermieten. 6505

**Adlerstraße 49** sind zwei **Mansarden** auf October zu ver-  
mieten. Näheres **Parterre.** 6534

**Adolphsallee 35** ist die **Parterre-Wohnung** von 4 **Zimmern**,  
**Küche** und **Zubehör** zu vermieten. 6518

**Albrechtstraße 29** ist eine **kleine Wohnung** zu vermieten.  
Näheres zu erfragen **Schützenhofstraße 1, 1 St. h.** 6531

**Castellstraße 3** ist ein **Dachlogis**, bestehend aus 1 **Stube**,  
**Küche** und **Keller**, auf den 1. October zu vermieten. 6501

**Frankenstraße 9** ist im 3. Stock eine **Wohnung** von zwei  
**Zimmern**, **Küche** und **Mansarde** auf 1. October zu vermieten.  
Näheres bei **Herrn Fr. Weilstein**, **Wleichstraße 21.** 6432

### **Villa Helene,**

**Gartenstraße 12, Wohnung und Pension** zu verm. 6080  
**Jahnstraße 19** und **Hochstraße 3** ist je ein **Logis** von  
**Stube**, **Kammer** und **Küche** zu vermieten. 6440

**Langgasse, Ecke der Schützenhofstraße 1**, ist eine **Wohnung**  
an eine **kleine Familie** auf 1. October zu vermieten. 6532

**Nicolasstraße 6** ist eine **möblierte Parterre-Wohnung**  
zu vermieten. 6503

**Obere Rheinstraße 60**, **zweiter Stock**, werden 2 **Zimmer**,  
**möbliert** oder **unmöbliert**, abgegeben. 6480

**Adlerstraße 23, 1 St.**, ist ein **Logis** von 2 **Zimmern** und  
**Zubehör** zum 1. October m. **Nachlaß** zu vermieten. 6565

**Schwalbacherstraße 27**, 1 **Stiege** hoch links, ist ein schön  
**möbliertes Zimmer** zu vermieten. 6491

**Schwalbacherstraße 32** ist ein schönes, gut **möbliertes**  
**Zimmer** auf den 1. October zu vermieten. 6525

**Tannusstraße 25**, **Bel-Etage**, **möbl. Zimmer** zu verm. 6519

**Bellrißstraße 11** im **Hinterhaus** ist eine **kleine Mansard-**  
**Wohnung** zu vermieten. 6413

**Zwei möbl. Zimmer** zu vermieten **Emslerstraße 35.** 6447

**Zwei möblierte Zimmer** in schöner, gesunder Lage mit oder ohne  
**Pension** zu vermieten. Näh. Exped. 4919

**Zwei Parterre-Zimmer**, **möbliert** oder **unmöbliert**, **zusammen**  
od. **getheilt**, auf 1. October zu verm. **Schwalbacherstr. 31.** 6509

Ein **Stübchen** zu vermieten **Schwalbacherstraße 33, Hth.** 6510

Das **kleine Häuschen Dambachthal 1** ist an ruhige  
Leute zu vermieten. Näh. **Dambachthal 5.** 6513

**Möbliertes Zimmer** zu verm. **Tannusstraße 7, 2 Tr. rechts.** 6530

Ein schön **möbliertes Zimmer** mit **Cabinet** sofort zu vermieten  
**Sirchgraben 20.** 6567

**Feinst möbliertes Zimmer, Bel-Etage**, in der **Adelheidstraße**, nahe  
den **Bahnhöfen**, zu vermieten. Näheres **Expedition.** 6250

**Möbliertes Zimmer** (mit oder ohne **Pension**) zu vermieten  
**Müllerstraße 2.** 6516

**Langgasse 6** ist ein **kleiner Laden** mit **Ladenzimmer** und  
**großem Schaufenster** per 1. October zu vermieten. 6514

Ein **schöner, gewölbter Keller**, ca. 10 M. lang, 4 1/2 M. breit,  
3 M. hoch, auf gleich zu vermieten **Helenenstraße 2a.** 6564

**Stiftstraße 1** können anst. **Leute** **Kost** und **Logis** erhalten. 6537

(Fortsetzung in der Bellae.)

Durch besondere Vergünstigung ist es mir gelungen, zwei Marken

# importirter Havana=Cigarren

zu acquiriren, welche von einer New-Yorker Firma als deren ausschließliches Eigenthum contrahirt und bis jetzt nur in den Vereinigten Staaten zum Verkauf gekommen, und zwar

„Mi Fama per el Orbe vuela“ und „Amerikana“.

Indem ich dies zur Kenntnissnahme meiner geehrten Abnehmer bringe, unterlasse ich nicht, deren spezielle Aufmerksamkeit auf beide Sorten zu lenken, deren Qualität sich durch Milde und feines Aroma ganz besonders auszeichnet. — Preise rangiren von M. 100 bis M. 300 per Mille und stehen Proben mit Vergnügen zu Diensten.

**J. C. Roth, Langgasse 31.**

NB. Neue Sendungen sind eingetroffen.

3331

## J. M. Baum in Wiesbaden,

Leinen-Gebild- & Damastweberei,

6535

### Wäsche-Fabrik & Aussteuer-Einrichtungen

in den Königlichen Strafanstalten

#### Diez, Eberbach und Wiesbaden.

Das Einweben von Namen in Handtücher, Tischtücher und Servietten bei grösseren Posten unentgeltlich.

### Kirchweihfest zu Schierstein

am 12., 13. und 19. September.

Freunde eines reinen Glases Wein (73r und 74r eigenes Wächsthum) sind höflichst eingeladen in die **Straußwirthschaft** von **Philipp Georg**, Friedrichstraße 165 6499 in Schierstein.

Wein

### feines Federwaaren-Geschäft, Webergasse 18,

geht mit dem größten Theile des Waarenlagers am 1. October in andere Hände über.

Sch verkaufe deshalb die mir verbleibenden Waaren von heute an bis zum 30. September zu jedem annehmbaren Preise.

**C. M. Günther,**  
Webergasse 18.

6314

Früher

### russ. Astrachan=Caviar

eingetroffen.

6184

**M. Eiselé,** Wilhelmstraße 24.

### Neue Häringe à 10 Pfg.,

große Linsen per Pfd. 26 Pfg. empfiehlt

6576

**W. Schlepper,** Adlerstraße 32.

Ein **Pompadour** und 2 **Fauteuils** (brauner Damastbezug) billigst zu verkaufen Kirchgasse 29. 6551

### Teppiche,

ächte Brüssels, prima Qualität, Mark 4. 50,  
„ Tapestry . . . . . „ 2. 75  
per Meter.

Mustersendungen franco.

**B. Ganz & Co. in Mainz,**  
Flachsmarkt 18. 6508

### O. Fritze's Bernstein-Oel-Lackfarbe,

in einigen Stunden hart und glänzend trocknend, zum Selbst-Lackiren von

#### Fussböden,

übertrifft jedes andere derartige Fabrikat an Haltbarkeit, starker Deckkraft, schnellem Trocknen und elegantem Ansehen.

Preis 2 Mk. 50 Pfg. pro 1 Kgr. Blechflasche, die mit 10 Pfg. zurückgenommen wird.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren **W. Simon**, große Burgstraße 8, **A. Schirg**, Schillerplatz, **F. Strasburger**, Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße, **A. Cratz**, Langgasse 29, **Theodor Rumpf**, Webergasse 40, sowie in Biebrich bei **Friedr. Keil**. 4251

Alle Arten **Weißnähereien**, sowie **Damen- und Kinder-Heider** werden fein und billig gearbeitet, in und außer dem Hause. Auskunft: Schwalbacherstraße 29, Parterre. 6526

## Gesellschaft „Fidelio“.

Samstag den 11. September Abends 1/2 9 Uhr  
im Gesellschaftslokale:

## Monatsversammlung,

wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder mit der Bitte um  
allseitiges Erscheinen freundlichst einladen.

112

Der Vorstand.

➔ **Heute** ➔

Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend:

# Große Versteigerung

6 Friedrichstraße 6.

Es kommen zum Angebot: Alle Arten Mobilien,  
Betten, 1 guter, feuerfester Cassenschrank, 1 Piano,  
2 Eischränke, 2 gute Nähmaschinen, 1 Kranken-  
wagen, Teppiche, Haus- und Küchengeräthe, Schuhe  
und Stiefel etc. etc.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den  
Tagwerth.

**Ferd. Müller,**  
Auctionator.

332

## Visitenkarten und Verlobungs-Anzeigen

fertigt an geschmackvoll und zu reellen Preisen

4024

**Jos. Ulrich, Kirchgasse 31.**

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an  
das früher so gesuchte **Korn- (Emser) Brod** in aus-  
gezeichneter Qualität und Geschmack, sowie trockener Backart in  
folgenden Niederlagen zu haben ist bei den Herren

Hoflieferant **Schirg**, Bahnhofsstraße,  
**Georg Bücher**, Wilhelmstraße,  
**Franz Blank**, Souisenstraße,  
**W. Jung**, Adolfs-Allee,  
**J. Weber**, Moritzstraße,  
**C. Seel**, Karlstraße,  
**J. Ahlbach**, Kirchgasse,  
**J. Spitz**, Steingasse,  
**K. Schling**, Michaelsberg,  
**P. Weyer**, Emserstraße,  
**J. Weppel**, Webergasse,  
**J. Wirges**, Steingasse 7,  
**F. Bellosa**, Lammstraße.

6568

### Wiener

## Kautschuk-Fussboden-Glanzlack,

im Glanz brillant, feinhart, sofort trocknend,  
per Pfd. 1,25 Mk. (incl. Emballage).

In Wiesbaden bei

**J. H. Lewandowski, Droguenhandlung,**

6538

**16 Neugasse 16.**

## Günstige Gelegenheit für Raucher.

100,000 Stück abgelagerte Cigarren werden, um  
damit zu räumen, zum Einkaufspreise in größeren und kleineren  
Quantitäten abgegeben in dem Magazin-Geschäft von

**Fr. Lotz, Friedrichstraße 37, Eingang Thorweg.**

Es wird bemerkt, daß sämtliche Cigarren **feine Qualität**  
sind, da ich, wie bereits bekannt, die ältere und geringere Sorte  
in meinem früheren Locale versteigert habe. D. D. 6569

Dieser Nummer liegt für die Stadt-Abonnenten die  
erste Nummer von

## Illustrierte Romane

aller Nationen

als **Probe gratis** bei Bestellungen auf dieses neue, über-  
aus billige Unterhaltungs-Journal nehmen alle Buchhandlungen  
und Journal-Expeditionen entgegen. 6502

## Städtisches Leihhaus.

Ich bringe hiermit zur geneigten Kenntnisknahme, daß ich  
in Angelegenheiten des städtischen Leihhauses (**Expositions-  
und Maler-Geschäft**) auch täglich von 12 bis 2 Uhr in  
meiner **Wohnung Adlerstraße 19** zu sprechen bin  
6550 **H. Reiningger, Schneidermeister.**

## Schrift-Proben-Collection

der **Gander'schen**

Schreib-  Methode.

Auf die z. B. in den Schaufenstern der **Jurany & Hensel'schen**  
**Buch- & Kunsthandlung** in **Wiesbaden** offen liegenden  
**Albums**, eine Collection von „Schrift-Proben Gander'scher  
Schreib-Methode“ zur geneigtesten Besichtigung enthaltend,  
wird ergebenst hingenommen. 6489

## Niederlage

englischer Biscuits 6384

in 1/2, 1 und 4 Kilo-Dosen.

**C. Stumm, Friedrichstrasse 2.**

## Billig abzugeben:

1 Sopha, 4 kleine  
und 2 große Sessel  
(Bompadour), sodann in schwarzem Holze: 1 Sophatisch, 1 Ver-  
ticow mit Spiegelscheiben und doppeltem Aufsatz, 1 Spiegel mit  
Trumeau, 2 Notenständer (mit eingelegten Blumen), 2 Eck-  
bretter und ein kleines Tischchen.

**In Mahagoni:** 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 2 Consol-  
schränkchen mit weißen Marmorplatten, 2 Spiegelscheiben,  
1 einth. Schrank, 1 Nähtisch, 1 Schreibtisch, 1 Waschkommode  
mit Marmorplatte und Aufsatz, 1 Verticow mit weißer Mar-  
morplatte und Aufsatz.

**In Nußbaum:** 1 Secretär (innen eingelegt), 1 Wasch-  
kommode mit grauer und 1 mit weißer Marmorplatte, 1 Nach-  
tisch, 1 zweith. und 1 einth. Schrank, 1 Spiegelschrank, 1 Bücher-  
schrank, 1 Schreibkommode, 1 Pfeilerschränkchen, 1 drei- und  
1 vier-schubladige Kommode, 1 Duzend Barockstühle, 1 Nähtisch  
und 1 Ausziehtisch.

**In Tannen:** 2 Bettstellen (franz. Façon) mit Sprung-  
rahmen und Koffhaarmatrasen, 1 einth. und 1 zweith. Schrank,  
1 dreitheilige Brandkiste, 1 Kommode mit Glasschränkchen,  
1 viereckiger Tisch, 2 kleine ditto, 1 Küchenschrank, 1 Wasch-  
kommode und 1 Nachttisch.

Ferner: Verschiedene ovale und lange Spiegel, 1 Regulator,  
1 Drehstuhl (mit eiserner Schraube), verschiedenes Bettwerk,  
6 Wiener Stühle, 2 eiserne Bettstellen, 12 Tischtücher, 2 Duzend  
Christoflegabeln und 1 Lüster.

6493 **Faulbrunnenstraße 7, 1 Stiege hoch.**

**Neue einthür. Kleiderschränke à Stück 18 Mark zu**  
verkaufen bei **Schreiner Wolf, Römerberg 7.** 6474

# Unterricht.

## Leçons particulières de français et d'anglais.

— Dreissig Jahre Privat-Lehrer dieser Sprachen in Paris und London. — Langgasse 41, Hôtel „Schwarzer Bär“. 4530

Eine junge, gebildete Dame wünscht von einer anderen **Gesang-Unterricht** zu erhalten, gegen Ertheilung von Unterricht in den fremden Sprachen resp. Conversation. Offerten sub M. O. an die Expedition d. Bl. erbeten. 6527

Gründlichen **Flöten-Unterricht** ertheilt **A. Richter**, Mitglied der städtischen Curcapelle, Röderstraße 11. 4554

**Clavier-Unterricht** 50 Pfa. die Stunde. Näh. Exp. 6390

## Herzliche Gratulation!

Ein dreimal donnerndes Hoch soll fahren von der „Eule“ bis auf die Walzmühle dem schönen **Philipp** zu seinem heutigen Geburtstag.

Der lustige Philipp soll leben,  
Sein Gretchen auf dem Michaelsberg daneben —!  
Und sein stolzer Schimmel dabei,  
Hoch leben sie alle Drei.

Der Schimmel, der von Morgens Früh  
Bis Abends spät die Kur gemacht griedt,  
Von Großen und Kleinen,  
Den Zucker in's Maul gestopft griedt,  
Dem kann mer ach e mol  
Uf so 'n Tog e Freud' mache.

Du Sie! Gel do guckste. **F. M. M. D.** 6540

Herzliche Gratulation dem Bierführer **Philipp Wöll** zum heutigen Geburtstag!

Lebe froh noch manche Jahre  
In der **Kundschaft** so wie heut',  
Bringe immer gute Waare,  
Deren sich jeder **Trinker** freut!  
Dann hörst Du im „**Eulengang**“  
Leerer Fässer dumpfer Klang!  
Morgens Frühe schon um acht,  
Wenn die „**Marie**“ mit Dir lacht!

6541

Dem Bierführer **Philipp Wöll** auf der Waldmühle gratulirt zu seinem heutigen Geburtstag

Aus alter Bekanntschaft: **Fr. R.** 6572



## Herzliche Gratulation!

O lieber **Philipp**, komm Du Nasser  
Heut' in die Adlerstraß hinein,  
Dann trinken wir statt kaltes Wasser  
Ein gut Faß Bier statt Aepfelwein.

6562

## Zum Mahlen und Kestern

von Obst und Wein stehen Aepfelmühlen und Kestern **billigt** zur gef. Benutzung bereit bei **W. Gail**, Dohheimerstr. 33. 6544

## Auszüge

in der Stadt, zu und von den Bahnhöfen unter Garantie besorgt **W. Ruppert**, Schwalbacherstraße 67.

6552

Eine neue, solide, braune **Plüschgarnitur** (Pompadour) ist Bezugs halber und wegen Mangel an Raum preiswerth zu verkaufen. Näheres Expedition. 6571

**Ofenstehen** und **Büxen** besorgt **A. Buschung**, Moritzstraße 9, Mittelbau. 6487

**Speise-Kürbisse** billigt zu haben auf der **Älstermühle**. 6495

**Winter-Kopfsalat-Pflanzen**, **Graufekohl-** und **Endivien-Pflanzen** zu haben bei Gärtner **C. Spanknebel**, Dohheimerstraße 52. 6542

## I<sup>a</sup> Stückfohlen I<sup>a</sup>

per Fuhre (20 Ctr.) Mark 19. liefert gegen Cassa 6335

**Otto Textor**, Rheinbahnstraße 2.

**Wasche** zum Bügeln wird angenommen in und außer dem Hause Dohheimerstraße 20 bei Frau Dieser. 2964

**U- Möbel** bei **W. Münz**, Weßgeraasse 30. 4026

**Vorzügliche Badkisten** zu verl. Wilhelmstraße 10. 2009

**Dachpappe** la Qualität zu verkaufen, sowie Eindeckungen mit Dachpappe bei 5829

**Ph. Mauss & C. Meier**, Kirchgasse 3.

Eine **Waschbütte** (10—12 Last haltend), sowie **Einmachständer** verschiedener Größe zu verkaufen Bleichstraße 13. 6305

Ein sehr gutes **Karruchen** zu verkaufen. N. Exp. 6515

## Tagess-Kalender.

Musik am Hochbrunnen und in den Anlagen an der Wilhelmsallee täglich Morgens 7 Uhr.

Porzellan-Gemäldeausstellung, Malinstitut v. Merkel-Heine, Weberg. 11. 1226

Heute Freitag den 10. September.

Curhaus zu Wiesbaden. Abends 7 1/2 Uhr: VII. Concert der städtischen Cur-Direction.

Männergesang-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.

Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe.

Fecht-Club. Um 9 Uhr: Fecht-Abend.

## Curhaus zu Wiesbaden.

Freitag den 10. September.

### VII. Concert der städtischen Cur-Direction.

Mitwirkende:

Fräulein **Therese Malten**, Königl. Sächsische Kammerfängerin aus Dresden (Sopran), Herr **Lorenz Riese**, Königl. Sächsischer Hof-Opern- und Kammerfänger aus Dresden (Tenor), Herr **D. Popper**, Kaiserl. Königl. Hof-Gellist aus Wien (Cello), und das **städt. Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn **Louis Lüfner**. Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

Programm.

1. **Ouverture** zu „**Faniska**“ . . . . . Cherubini.
2. **Arie** aus „**Lauhäuler**“ . . . . . Wagner.
3. **Sonate für Violoncell** (mit Orchester) . . . . . Boccherini.  
Fräul. Therese Malten.  
Herr D. Popper.
4. **Concert-Arie** („**Wehe mir, ist's Wahrheit!**“) . . . . . Mozart.  
Herr L. Riese.
5. **Soreley** . . . . . Bizet.  
Fräul. Therese Malten.
6. **Solo für Violoncell**:  
a) **Nocturne** in G-dur mit Clavier } . . . . . Popper.  
b) **Elftanz** (mit Orchester)  
Herr D. Popper.
7. **Braham-Arie** aus „**Oberon**“ . . . . . Weber.  
Herr L. Riese.
8. **Duett** aus „**Heinrich der Löwe**“ . . . . . Kreischner.  
Fräul. Malten und Herr Riese.

Der Concertflügel ist aus der Fabrik von C. Bechstein in Berlin. Anfang 7 1/2 Uhr.

## Locales und Provinzielles.

\* (Se. Kaiserl. und Königl. Hoheit der Kronprinz) mit Familie beabsichtigen, wie bestimmt verlautet, Mitte October auf einige Wochen Aufenthalt in unserer Stadt zu nehmen.

\* (Ueber die Anwesenheit Sr. Kaiserl. und Königl. Hoheit des Kronprinzen in St. Goarshausen) theilt uns ein Leser unseres Blattes Folgendes mit, dem wir in Ergänzung des von uns bereits gebrachten kurzen Berichtes hiermit gerne Raum gewähren: „Der 6. September war für St. Goarshausen ein Tag, der wohl allen Einwohnern unvergesslich bleiben wird und, wie man aus zuverlässiger Quelle erfährt, verschiedenen schönen Bewohnerinnen als Ausgangspunkt eines noch zu führenden Tagebuches gilt. Schon am vorhergehenden Sonntag, auf den die Sedanfeier verlegt worden war, wurde man in die wünschenswerthe Feststimmung eingeführt; gegen 4 Uhr Nachmittags strömte Alt und Jung auf dem Festplatze zusammen. Herr Lehrer Schmidt wies in einer kurzen, würdigen Ansprache auf die Bedeutung des Tages hin und intonirte am Schluß derselben das „Heil Dir im Siegerkranz“, worin die versammelte Menge begeistert einstimmt. Darauf begann ein sehr heiteres, wenn auch oft etwas stürmisches Längchen, welches mit anerkannter Ausdauer bis tief in die Nacht hinein ausgeführt wurde. Der folgende Morgen wurde zunächst der Vervollständigung der feillichen Vorbereitungen zum Empfange des Kronprinzen gewidmet. Ehrenpforten wurden

gebaut, alle Häuser mit Kränzen, Lambons und zum Theil mit Bildern des Kaisers und des Kronprinzen geschmückt, kurz, ein Jeder war bemüht, seinen Theil an der Verschönerung des Ganzen beizutragen. Auf 5 1/2 Uhr Nachmittags war die Ankunft des Kronprinzen angekündigt, doch schon lange vorher hatte ganz St. Goarshausen in feierhafter Aufregung am Landungsplatze Posto gefasst, um ja recht sicher und möglichst lange den Anblick des verehrten Fürsten genießen zu können. Besonders ängstlich beobachtete man den Himmel, an dem sich einige Wölkchen zeigten; doch hielt sich das Wetter glücklicherweise fest und so schien sich hier das Kaiserwetter auch bei dem Kronprinzen bewähren zu wollen. Endlich, nach langem Warten, sah man das über und über besagte Schiff des Kronprinzen um die Lorelei biegen und in demselben Moment wurde sowohl auf St. Goarshausen wie St. Goarer Seite eine gewaltige Kanonade eröffnet, deren Donner, von vielseitigem Echo zurückgeworfen, einen geradezu betäubenden Eindruck machte. Zunächst stieg nun der Kronprinz in St. Goar an's Land und fuhr von da mit dem kleinen Verbindungsboot, der „Lorelei“, nach St. Goarshausen, überall von tausendstimmigem, brausendem Hoch begrüßt. In St. Goarshausen angekommen, wandte sich der Hohe Herr zuerst an die sieben Ehrenjungfrauen, von denen eine ihm einen Pokal, gefüllt mit edlem Rebenblut, eine andere ein prachtvolles Rosenbouquet überreichte. Mit jeder einzelnen der jungen Dame unterhielt sich der Kronprinz in der liebenswürdigsten Weise, ebenso darauf mit allen Herren, die sich zu seiner offiziellen Begrüßung eingefunden hatten. Unter dem nicht endenwollenen Hochrufen der Menge zog sich alsdann der Kronprinz in die für ihn bestimmten Gemächer im Hotel „Alder“ zurück, zeigte sich jedoch noch mehrere Male auf dem Balkon, die begeisterte Menge freundlich grüßend. Während des jetzt folgenden Diners traf man in St. Goarshausen wie in St. Goar die Anstalten zur Illumination, die gegen 8 Uhr in Scene gesetzt wurde und an Großartigkeit in der That ihres Gleichen sucht. Abgesehen davon, daß in beiden Orten selbstverständlich kein Haus zurückgeblieben war, sah man den Rheinhels und die „Katz“ in glänzender, mitunter bengalischer Beleuchtung, mächtige Feuer brannten auf den Bergen und auch unten, dicht am Wasser, zog sich eine Kette von Flammen hin, die sich im Rhein in feenhafter Weise widerspiegelten. Der Kronprinz betrug das Verbindungsboot „Lorelei“ und nahm so, mitten auf dem Rhein auf und ab fahrend, die Beleuchtung in Augenschein. Nachdem er sodann wieder in das Hotel „Zum Alder“ zurückgekehrt war, wurde ihm noch ein solenner Fackelzug gebracht und damit endete dieser für St. Goarshausen ewig denkwürdige Tag. Den anderen Morgen kurz nach 7 Uhr fuhr der Kronprinz zur Truppenbesichtigung nach Nastätten.

⚡ (Strafkammer. Sitzung vom 9. Sept.) Ein Kaufmann aus Eltville hat aus einer Fabrik daselbst, in welcher er Wohnung hatte, größere Quantitäten Blei- und Messingtheile gestohlen und bei einem dortigen Tröbler verkauft. Derselbe wird zu 9 Monaten Gefängnis verurtheilt, der Tröbler von der Anklage der Hehlerei freigesprochen. — Von der Anklage der Wandverbringung wird ein Schlosser aus L-Schwalbach freigesprochen. Derselbe hatte eine ihm abgepfändete Maschine, nachdem die Pfändung vom Königl. Amtsgericht Schwalbach aufgehoben war, verkauft. Das Königl. Landgericht hatte auf Verfung des Wandgläubigers die Pfändung wiederhergestellt und nun fand sich das Object nicht mehr vor. Eine mala fides ist dem Angeklagten nicht nachgewiesen. — Durch Verletzung erlebigen sich die Verhandlungen gegen den gewerblichen Joh. Haas aus Niederlahnstein wegen Diebstahls, Verbrechen gegen die Sittlichkeit und Sachbeschädigung, und gegen einen Arbeiter aus Altena (Westfalen) wegen Diebstahls. — Die Berufungen 1) eines Tagelöhners aus Niedrig gegen ein ihn wegen Holzfreibels zu 80 Mark Geldstrafe verurtheilendes Erkenntnis des Amtsgerichtes zu Eltville, 2) eines hiesigen Doctors, welcher vom Schöffengericht darüber wegen zu schneller Fahrens in 10 Mark Geldstrafe genommen war, und 3) eines hiesigen Tagelöhners, wegen Arbeitsscheu mit 14 Tagen Gefängnis bestraft, werden verworfen.

⚡ (Schöffengericht. Sitzung vom 9. Sept.) Heute liegen dem Gerichtshofe einig fünf Privatklagen vor. Ein Landmann aus Erbenheim, welcher einen Buben geschlagen hat, wird auf Antrag des Vaters in eine Geldstrafe von 6 Mark genommen. — Wegen verlesender Beleidigung erhält ein Tagelöhner von hier 30 Mark Geldstrafe eventuell 6 Tage Gefängnis. — Ein hiesiger Arzt hat Klage wegen Beleidigung gegen ein Mitglied der hiesigen Freimaurerloge erhoben, welches in einem Anklageschreiben an den Vorstand einer Schwesterloge für den Betreffenden am Ende wenig schmeichelhafte Thatsachen behauptete. Da der Beklagte in Wahrung berechtigter Interessen gehandelt hat, die Absicht einer Beleidigung durch die Form des Schreibens nicht nachgewiesen ist, erfolgt Freisprechung. — In einem Wirthshause in Bierstadt geriethen zwei dortige Einwohner in Streit, in Folge dessen Einer dem Anderen eine Backpfeife applicirte, daß der Betroffene mit dem Stuhl umfiel und sich nicht ganz unerheblich verletzte. Der deshalb Angeklagte wird zu 10 Mark Geldstrafe eventuell 2 Tagen Haft verurtheilt. — Sechs Mark Geldstrafe eventuell 2 Tage Haft erhält eine Tagelöhnersfrau aus Viebrich wegen wörtlicher Beleidigung einer Hausgenossin.

⚡ (Auszeichnung.) Die früheren Secretäre des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe, Herren Director Dr. Medicus, Director Dr. Thomä und Geh. Regierungsrath Dr. Dünkelberg, sind in Anbetracht ihrer langjährigen und ausgezeichneten Leistungen in der genannten Function in gleicher Weise, wie dieses hinsichtlich des Herrn Generalsecretärs Dr. Klaas geschehen ist, zu Ehrenmitgliedern genannten Vereins ernannt worden.

⚡ (Rettungsgeschäft.) Vorgestern fand in dem evangelischen Rettungshaus hierelbst die Confirmation von sieben Knaben und einem Mädchen, Zöglingen der Anstalt, statt.

⚡ (Eisenbahn.) Am nächsten Montag Vormittags 10 1/2 Uhr findet die landespolizeiliche Revision und Abnahme des Verbindungsgeleises zwischen der hiesigen Staats- (Taunusbahn) und der Hessischen Ludwigsbahn an Ort und Stelle statt.

⚡ (Wiesenbauschule.) Am Montag den 15. November d. J. wird die Wiesenbauschule zu Hof Geisberg eröffnet werden. Anmeldungen zur Aufnahme sind an das Directorium des Vereins Nassauischer Land- und Forstwirthe zu richten.

⚡ (Schreib-Cursus.) Herr Gander, Schreiblehrer aus Mainz, durch seine Leistungen hierelbst bereits von vielen Jahren her genugsam bekannt, eröffnet, wie aus dem Inserattheile geheimer Nummer ersichtlich, soeben abermals einen Cursus seiner Schreib-Unterrichts-Methode. Wie aus den einstimmig rühmlichsten Empfehlungen in öffentlichen Blättern hervorhebt, hat derselbe in Darmstadt und Würzburg mit allgemeiner Anerkennung und reger Frequenz daselbst unterrichtet und ist es überaus, mit welcher technischer Fertigkeit Herr Gander in wenigen (10-12) Stunden die schlechteste, oft nicht zu dechiffrirende Handschrift zu einer deulich schönen Schrift umgestaltet. Wir haben Handschriften gesehen, die kaum das Prädicat, daß es Geschriebenes sei, verdienten, und nach kurzer Frist war die Arbeit derselben Hand eine Schrift, die mit jeder in die Schranken treten konnte und an Schönheit und Zierlichkeit der Form über anderen stand. — Herren in großen Aemtern und Würden werden die Schüler dieses Meisters der „Schreibmethode“ und sind einstimmig in der Leichtigkeit und dem sicheren Erfolge derselben.

⚡ (Verkauf.) Herr Lindermeister Karl Heilheider hat seine Villa Parfstraße 22 und sein Haus Adelsbadstraße 2 gegen das Haus Oranienstraße 23 des Herrn Architekten Schellenberg vertauscht und erhält von Letzterem noch 50,000 Mark weiteren Kaufpreises.

⚡ (Dauerverkauf.) Gestern Nachmittag gegen 3 Uhr führte ein Junge aus einem auf dem Mauritiusplatz gehaltenen Fuhrwerk eine Hand voll Zweifeln aus. Der Eigentümer desselben setzte dem Reifaus nehmenden Knaben durch die Kirchgasse, Saugasse und Ellenbogengasse derart nach, daß es an verschiedenen Umfällen nicht fehlte. Am Ende der letzten Straße erreichte er den Schnellläufer und führte ihn, gefolgt von einer großen Anzahl Kinder, nach der Königl. Polizeidirection.

⚡ (Gardinenbrand.) In einem Hause an der Albrechtstraße geriethen am Mittwoch Abend Gardinen in Brand; derselbe wurde alsbald wieder gelöscht.

⚡ (Feuergefahr.) Gestern Nachmittag 1/4 nach 4 Uhr verkündete die Feuerpolizei auf der Schule am Nischelsberg den Ausbruch eines Hausbrandes. Das Gebäude Jahnstraße 19, dem Herrn Architekten H. B. B. gehörig, brannte im Dachstuhl; das Feuer wurde aber bald durch die Feuerwehrrücktritt und daher hat nur das Dachwerk ziemlich erheblichen Schaden genommen. Ueber die Entstehung des Brandes verlautet, derselbe habe in einer in den Mansarden befindlichen Wohnung, in welcher Wäscherei betrieben wird, seinen Ursprung. Die Untersuchung wird indeß das Thatsächliche hoffentlich feststellen können.

⚡ (Zigeuner.) Am Mittwoch passirten zwei Zigeuner unsere Stadt, welche veruchten, ihre beiden Pferde hiesigen Kutschern zu verkaufen. Man wurde aber nicht handelseinig und so verließen die Söhne der Puzta wieder mit denselben den Wiesbadener Boden.

⚡ (Kindesmörderin.) Am Mittwoch Morgen wurde wegen Verdachts des Kindsmordes das 18jährige Dienstmädchen, dessen Kind, wie wir vorgefunden mittelst, in einem Abort zu Viebrich gefunden wurde, hierher ins Gefängnis abgeliefert.

⚡ (Mäusevertilgung.) Wir hören, daß sich durch die anhaltende trockene Witterung der letzten Wochen die Zahl der Feldmäuse derart vermehrt hat, daß zu befürchten steht, die nächste Ausfaat werde Schaden leiden. Es dürfte deshalb zweckmäßig sein, wenn die Gemeindebehörden der betreffenden Gemartungen alsbald solche Maßregeln behufs Vertilgung der Feldmäuse anordneten, welche diesen Zweck erreichen, ohne daß anderweitige Schäden dadurch herbeigeführt werden.

⚡ (Magreulung.) Der Herr Oberlandesgerichts-Präsident zu Frankfurt a. M. hat in Betreff der die Frankfurter Advocaten in so hohem Grade schädigenden sog. „Winkeladvocatur“ der Gerichtsvollzieher ein Rescript dahin erlassen, wonach den Beamten genannter Kategorien jede derartige Advocatur strengstens untersagt ist.

⚡ (Der Bergmannstag) wird seinen nächsten Congreß im Jahre 1888 und zwar in Dresden abhalten.

### Handel, Industrie, Statistik.

— (Farbige Photographien.) Was man bis jetzt an farbigen Photographien in den Schaufenstern der Photographen und ebenfalls in Kunsthandlungen zu sehen bekam, es waren nur ausretouchirte Silberbilder, und die Versuche, eine Substanz zu entdecken, die bei der Einwirkung in der Camera sich in die Farben des zu photographirenden Gegenstandes scheidet, müssen als mißglückt angesehen werden. Dagegen ist man auf einem ganz anderen Wege zu bereits sehr befriedigenden Resultaten gelangt. Es sei beispielsweise eine Landschaft aufzunehmen, die Wald, Wasser und kahle Berge enthält, also Partien in grünen, blauen und grauen Tönen. Man bringt nun vor das Objectiv der photographischen Camera zunächst eine grüne Scheibe und macht eine Aufnahme: Es machen nur die grünen Theile der Landschaft einen Eindruck auf die Platte. Dann legt man eine blaue Scheibe davor, es macht nur das Blau des Wassers (und des Himmels) einen Eindruck. Endlich bringt man eine graue Scheibe vor das Objectiv und erhält einen Abdruck der grauen Partien. So hat man drei Negative desselben Bildes, die sich gegenseitig zu einem vollständigen Bilde

ergänzen. Für die weitere Arbeit bedient man sich der Pigmentpapiere, die man in jedem beliebigen Farbenton herstellen kann. Für das angezogene Beispiel wählt man nun walddröhliches, blaues und graues Pigmentpapier und fertigt von den entsprechenden Negativen je eine Copie. Die erste zeigt nur die Baumpartien, alles Uebrige ist vollkommen durchsichtig, die zweite nur die Wasser-, die dritte nur die Bergpartien. Legt man aber alle drei Bilder auf weissem Grunde genau übereinander, so hat man ein sehr schönes farbiges Bild der Landschaft. Derartige Bilder werden jetzt von Albert in München angefertigt. Daß das Verfahren immer noch an ziemlich Schwierigkeiten leidet, ist wohl klar. Denn wie selten bietet eine Landschaft nur drei verschiedene Farben, der einzelnen Farbentöne gar nicht zu gedenken. Es müßte also zur Herstellung eines recht getreuen Bildes eine große Anzahl Aufnahmen mit eben so viel verschiedenen farbigen Gläsern und eine gleiche Anzahl entsprechender Copien gemacht werden. Wenn man jedoch bedenkt, wie gute Resultate man durch die Deldrucktisch erhalten hat, so kann man mit Recht annehmen, daß auch hier, wo wir einen ganz analogen Vorgang haben, die Resultate in Kürze nichts mehr zu wünschen übrig lassen werden.

(Taubstummen-Anstalten.) Im deutschen Reich gibt es angeblich 96 Taubstummenanstalten, davon in Preußen 53, in Bayern 14, in Württemberg 7, in Sachsen 4, in Elsaß-Lothringen 3, in Baden und Hessen je 2 und in den übrigen Staaten 11.

**Bermischtes.**

(Leniaberg.) Der neuerbaute Thurm auf dem Leniaberg bei Mainz soll Sonntag den 26. September durch ein allgemeines Volksfest auf dem Leniaberg eingeweiht werden.

(Zu dem Raubmord in Berlin) wird ferner gemeldet, daß drei Personen in Haft genommen, zwei derselben aber nach bestandener Verhör wieder auf freien Fuß gesetzt worden sind. Die dritte, ein Schneidergeselle aus Liegewo in Polen, hat man in Haft behalten, obwohl bis jetzt wider ihn des Gravirenden nicht viel ermittelt worden ist. Er leugnet die That und will zur Zeit der Ausführung weder in der Straße noch im Hause gewesen sein, doch vermochte er bisher nicht, einen Alibi Beweis zu bringen.

(Coupon-Reisende.) Das „D. Mont.-Blatt“ erzählt: Wo in der Schweiz ein müder Reisender jetzt an die Pforte klopf, wird kaum ihm aufgethan, und geschicht's, so heißt es gleich, Alles besetzt von „Cooks-Reisenden“. Aber da haben Sie ja noch ein Zimmer frei,“ wirft schlichtern ein Reisender ein, nachdem er einen schnellen Blick auf die Zimmerliste geworfen. „Alles reservirt für die Cooks-Reisenden!“ Zum Himmel, wer sind diese Reisenden, wer ist „Cook“? „Wer sie sind? Nun, Cook ist für England und Amerika im Großen, was Stangen und Riegel für Deutschland im Kleinen sind. Der Engländer oder Amerikaner will eine Reise machen, eine große Reise. Er geht in ein Cooks-Bureau, bezeichnet die Route, die er nehmen will, zahlt seine 200 bis 1000 Pfd. und erhält dann ein Couponbuch. Damit hat er Alles erhalten. Fahrбилетт erster und zweiter Klasse, Wohnung, Frühstück, Diner, Wagen, Bäder, — ja sogar Geld. Er braucht gar kein Wort zu sprechen — wela' unschätzbaren Vorzug des Cooks-Couponbuchs für jeden Engländer — er reißt ein Blatt aus seinem Buche und erhält, was er wünscht. Jeder Hotelier honorirt diese Chefs mit dem größten Vergnügen, wie eine Unterschrift Rothschild's oder der Londoner Banken, und die Provision ist auch nicht gering. Die Coupons für Wohnung und dergleichen bieten den Hoteliers sehr viele Vortheile, mehr noch als den Couponbesitzern. Dies sind die Cooks-Reisenden, der Schrecken aller Privatouristen.“

(Grubenunglück.) Aus London, 8. Sept., wird berichtet, daß in dem Kohlenbergwerk Seaham unweit Durham eine Explosion schlagender Wetter stattfand. Zur Zeit der Explosion befanden sich 180 Bergleute in der Grube, von denen die Mehrzahl ungenommen ist.

(Schreckensscene unter Wasser.) Der englische Ingenieur James Ford, der damit beauftragt war, das Bett des Tay-Flusses Behufs Hebung des im vorigen Jahre versunkenen Eisenbahnzuges einer näheren Prüfung zu unterwerfen, entwirft von seinen Arbeiten die nachfolgende Schilderung: „Bei meinem ersten Hinabsteigen kam ich an die Spitze des Zuges. Der Körper des Maschinen stand aufrecht auf der Locomotive, an welcher er sich mit einem Fuße festgehalt hatte. Die Strömung brachte ihn in ein leichtes Schwanen, und zuweilen bewegte er sich wie eine Wasserpflanze von rechts nach links. Seine Augen waren weit geöffnet. Wahrscheinlich würde die Stromschnelle ihn an die Oberfläche des Wassers gebracht und getretet haben, wenn nicht unglücklicher Weise einer seiner Füße zwischen zwei kupferne Handgriffe gerathen wäre. Der Heizer lag mit zertrümmertem Schädel halb unter den Kohlen begraben, die auf ihn gestürzt waren. In dem Postwagen befanden sich drei Beamte, alle drei gegen die Schieblöhre gedrängt, die sie um wenige Centimeter zurückgeschoben hatten. Es hatte unter ihnen einen heißen Kampf um den Ausgang abgefeht, und einer von ihnen hielt mit seinen Händen krampfhaft den Hals des Kameraden umschlungen, der die Thüre erfasst hatte. Im ersten Coups des ersten Wagens fanden sich auf den sechs Sitzen sechs Personen, wahrscheinlich eine Familie. Durch einen sonderbaren Zufall hatte der Tod nach dem Sturze sie auf ihren Sitz zurückfallen lassen, und so ruhten sie unbeweglich in ihrem Wagon-Sarg. Aus dem zweiten Coups schwamm ein Körper heraus, dessen Kopf von der zertrümmerten Thüre festgehalten wurde. Es war ein Offizier; die Kleider waren zerstückt und der Körper schon stark von den Wasserbewohnern angegriffen. Das zweite Coups

des zweiten Wagens bot das schrecklichste Schauspiel dar. Das electrische Licht ließ im Dunkel der Fluthen ein ganzes Chaos von herschmetterten Körpern erkennen, die auf einander geschichtet lagen. Ein kleines Kind war buchstäblich platt gedrückt und ungemächlich breit, während eine junge Frau vollständig entzwei geschnitten erschien. Große Fische schwammen zwischen den Trümmern hin und her, und aus den beiden eingebrochenen Thüren drangen fortwährend Wasserblasen hervor, die langsam zur Oberfläche aufstiegen.“ — Mr. Ford brachte von seiner schrecklichen Tauchfahrt den Dopefischenbeutel mit an das Tageslicht. Es vergingen 8 Tage, bis er sich zu einem nochmaligen Herabsteigen entschloß. Zweimal vierundzwanzig Stunden hindurch war es ihm unmöglich, irgend eine Speise anzurühren.

(Zur Charakteristik des Landes Japan.) Otto Schütt, der im Auftrage der Afrkanischen Gesellschaft in Berlin einen Theil Central-Africa's besucht hat, trat später in die Dienste der japanesischen Regierung, um im Vereine mit Dr. Kaumann aus Dresden und einigen belgischen Ingenieuren das Innere Japans (zum ersten Male) zu vermessen. Aus Tokio ist nun ein Schreiben von Schütt in Berlin eingetroffen, das sehr interessante Streiflichter auf Japan wirft. „Die siebenwöchentliche Seereise bis Yokohama,“ schreibt er, „war für uns ungemein günstig, aber sie verlief im Großen und Ganzen monoton und langweilig, wie alle Seereisen zu verlaufen pflegen. Nur die Länder, die wir berührten, die Inseln, an denen wir vorüberfuhren, waren herrlich und in meinem bunten Wanderleben habe ich nur selten schönere Gegenden gesehen. Oft bedauerte ich schmerzlich, daß ich dem Glockensignal meines Messagerie-Dampfers folgen mußte, und sehnsüchtig sah ich dann, wenn ich an Bord stand und der Dampfer sich langsam in Bewegung setzte, auf das nach und nach verschwindende Land zurück. Weit hinten in der Ferne noch ein mit schlanken Palmen bewaldeter Hügel — nun verschwindet auch er, und Alles, was ich außer dem Großen und Ganzen erblicke, ist Wasser und Himmel, allerdings ein azurblauer, klarer Himmel. Bei meiner Ankunft in Yokohama einfallende sah ein bewegtes Leben; aber nur kurze Zeit hielt ich mich daselbst auf. Der Seehafen ist eigentlich nicht anders, als die Seehäfen des Südens, nur daß die Stadthülle der Eingeborenen lustiger und reinerlich aussehen, als die in Indien und China. Die Europäer, vornehmlich Deutsche, wohnen ganz entzückend schön zwischen duftigem, perennirendem Grün und in herrlicher Frische, kaum behindert durch die Mittags allerdings etwas drückende Sonne. Viel Luxus wird gemacht an Wohnungscomfort und dergleichen und man gibt zahlreiche Gesellschaften, bei denen es meistentheils hoch hergeht. Auch jede Art Sport wird getrieben und besonders die Damen fahren selbst oder reiten auf den breiten Boulevards. Von Yokohama fährt man in ungefähr dreiviertel Stunden auf gutgebauter, schmalspuriger Bahn nordwärts am Gestade entlang und an Reisfeldern vorbei bis Tokio, einem Häusermeer von ungeheuren Dimensionen, dessen Theile selbst den Eingeborenen nicht alle bekannt sind. Ich wohne jetzt mit meiner Familie in Yamato Yaichi, einem Complex von Gärten und Häusern, das früher einem Herzoge gehörte. Mein Bureau ist ein enormes Gebäude, schön eingerichtet und nahebei auf einem Hügel steht mein Haus. Jeder Europäer, der sich im Dienste der japanesischen Regierung befindet, hat sein eigenes Haus, und selbst die unbewehnten Herren geben Gesellschaften, zu denen die verheiratheten Damen gehen. Die Nichteingeborenen sind hier sehr vergnügungssüchtig und ihre Passionen gehören durchaus nicht zu den billigen. Auch der Klatsch wird gern gehört und sehr gepflegt — wie bei uns zu Hause! In Yokohama findet man äußerst prächtige Hotels nach englischem Styl. Wer diesen Styl kennt und weiß, daß, ob man wenig oder viel verkehrt, große oder kleine Ansprüche macht, es immer und für Jeden 3 Dollars pro Tag und Kopf kostet, lebt gut und befindet sich sehr wohl. Wer diese Einrichtung nicht kennt, macht beim Empfang seiner Rechnung gewiß eine saure Miene. In Tokio gibt es nur zwei Hotels, wir bewohnten jedoch keines von ihnen, da unser deutscher Gesandter, Herr von Eisenbecker, uns sofort in lebenswürdigster Weise einlud, so lange bei ihm zu wohnen, bis unsere Häuser eingerichtet wären. Beinahe wäre uns dies theuer zu stehen gekommen, denn kürzlich Abends — Herr von Eisenbecker war gerade zum Rennen in Yokohama — brannte hinter dem Gebäulichkeitspalais ein ganzes Stadtviertel nieder — ein weites, großes Feuermeer, wie ich es ähnlich nur am 5. Juni in Vera gesehen habe. Obgleich der Wind über uns stand, kamen wir doch mit dem Schreck davon und kurz vor uns hörte der Brand an. Was ich aber sonst nie gesehen, die rege Bevölkerung hier läßt sich durch ein solches Ereigniß nicht entmuthigen. Kein Jammern, kein Weinen wurde gehört, und schon zeitig am nächsten Morgen hing über jedem Grundstück die Witenkarte des Eigners nach Landesfite auf Holz gemalt, zwei Schuh lang, und am Mittag desselben Tages war das wunderbare Volk schon wieder im vollen Vollen begriffen und der Grundbau der leichten Häuser stand bald fertig da. Mit fabelhafter Geschwindigkeit wurde weitergebaut und nicht lange dauerte es, dann waren die Häuser von Neuem hergestellt.“

(Am Familientisch) wirft die Hausfrau die Zeitung aus der Hand und sagt im Tone heftiger Entrüstung: „Das ist doch stark, da wird ein Mann freigesprochen, der unter der Anklage stand, seine Frau vergiftet zu haben.“ — Der Herr des Hauses: „Schrecklich!“ — Die älteste Tochter: „Welche Infamie!“ — Die jüngste Tochter: „Wohin gerathen wir?“ — Der älteste Sohn: „Wo bleibt da der Schutz der Geseze?“ — Der zweite Sohn: „Man sollte den Kerl lynchen.“ — Frisken, der jüngste in der Familie: „Am Ende war er unschuldig.“ Alle sehen Frisken und dann sich unter einander an; nach einer Pause: „Billeibst hat das Kind Recht.“

**Bekanntmachung.**

Das Königl. Finanz-Ministerium hat durch Erlaß vom 15. Juli d. J. die beschleunigte Inangriffnahme der Identifizierung der Grundstücke nach den vorhandenen Stock-, Grund-, Lagerbüchern, Mutations-Verzeichnissen und nach dem Grund- und Gebäudesteuer-Cataster angeordnet. Der Zweck der Identifizierung der Grundstücke ist die Feststellung der Identität der in den vorhandenen Stock-, Grund-, Lagerbüchern, Mutations-Verzeichnissen und Karten der vormals herzoglich nassauischen und großherzoglich hessischen Gemeindebezirke einerseits und der in den Grund- und Gebäudesteuerbüchern und Karten der genannten Gemeindebezirke andererseits eingetragenen Grundstücke bezw. die Herstellung der Uebereinstimmung der obengenannten Eigenthumsbücher mit den Grund- und Gebäudesteuerbüchern hinsichtlich des Eigenthumsnachweises.

Indem ich Vorstehendes zur Kenntniß des Publikums bringe, bemerke ich, daß die hiesigen Grund- und Gebäudesteuerbücher mit den bei dem Amtsgerichte beruhenden Original-Stockbüchern unter Hinzuziehung des Bürgermeisters und mindestens zweier Mitglieder des Feldgerichts werden collationirt und etwaige Abweichung festgestellt und aufgeklärt werden. Diejenigen Grundbesitzer, welche hierbei etwa vorgeladen werden, ersuche ich, dieser Vorladung gefälligst Folge geben zu wollen.

Wiesbaden, 7. September 1880. Der Kgl. Polizei-Director.  
Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

Unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 21. April c. wird hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Impfung im Monat **September d. J. s. nur Dienstags Nachmittags von 5—6 Uhr** im hiesigen Rathhause stattfinden.

Die Königl. Polizei-Direction.  
Wiesbaden, den 5. Sept. 1880. Dr. v. Strauß.

**Bekanntmachung.**

**Freitag den 10. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** will Herr Lünchermeister Heinrich Hartmann dahier das auf seinem Bauplätze an der Rosenstraße gefällte Gehölz, in 18 Km. Scheit- und Prügelholz, sowie in 275 Stück Wellen bestehend, an Ort und Stelle gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Unter dem Scheitholz befindet sich viel Rüstern- und Eichenholz, sowie Akazien, welche sich zu Werkholz eignen.

Wiesbaden, 7. September 1880. Der Oberbürgermeister.  
6386 J. B.: Coulin.

**Bekanntmachung.**

Für den Curfond und verschiedene andere städtische Fonds sind **90,000 Mark** auf erste Hypothek gegen doppelte, gerichtliche Sicherheit zu 5 pCt. auszuleihen. Die Summe kann im Ganzen oder auch getheilt abgegeben werden. Bewerber wollen sich im Rathhause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Der Oberbürgermeister.  
Wiesbaden, den 4. Sept. 1880. J. B.: Coulin.

**Submission.**

Die nachstehenden Arbeiten resp. Lieferungen für den **Neubau eines Restaurationsgebäudes** auf dem Neroberg sollen submittirt werden: Loos I. Lieferung **gewalzter Eisen-träger** nebst Kleimeisenzeug und **gußeiserner Abtritts-röhren**; Loos II. die **groben Schlosserarbeiten** (Anker, Klammern, Bolzen etc.); Loos III. einige **Kunst-Schmiedearbeiten** (Bieranker, Dachspitzen etc.); Loos IV. die **Schiefer-deckerarbeiten**; Loos V. die **Spenglerarbeiten**; Loos VI. die **Schreinerarbeiten** zur Herstellung des Dachüberstandes, der Dachrinne und der Dachsenfter, und ist hierfür der Submissionsstermin auf **Mittwoch den 15. September l. J. Vormittags 10 Uhr** auf dem Stadtbauamte, Zimmer No. 30,

anberaumt, bis zu welcher Zeit ebendasselbst die Submissions-Offerten mit entsprechender Aufschrift versehen, verschlossen und portofrei einzureichen sind. Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer No. 31 des Stadtbauamts vom 8. d. Mts. ab während der Dienststunden aus und können daselbst auch Submissionsformulare in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 6. September 1880. Der Stadtbaumeister.  
Lemcke.

**Städtische Realschule II. D.**

zu Wiesbaden.

Anmeldungen neu eintretender Schüler zur Vorbereitungsschule und zur Realschule nimmt der Director am **18. September** Vormittags von 8—12 Uhr im Schullofale entgegen. Die Prüfung der Neueintretenden findet **Montag den 20. d. Mts.** von 8 Uhr Morgens an statt.

Die Schüler der **Vorbereitungsschule** haben sich am **Montag um 10 Uhr** im Schullofale der Dranienstraße einzufinden. Der Unterricht an der **Realschule** beginnt **Dienstag den 21. September** um 8 Uhr.

Prof. Unverzagt, Director.

**Gewerbliche und landwirthschaftliche Ausstellung des Pfalzgaues**

ZU MANNHEIM 1880.

Unter dem Protectorat Sr. Kgl. Hoheit des Grossherzogs Friedrich von Baden.

**Geöffnet bis October 1880.**

Eintritt Mark 1.—

Fahrpreismässigung bei der Badischen, Pfälzischen, Hessischen und Main-Neckar-Bahn.

**Loose à 2 Mark** (auf 10 Loose 1 Freilooß) durch **Herrn F. Nestler E 5, 2.** 1431

**Louis Franke,**

**Spizen-Handlung,**

alte Colonnade 33,

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager in **spanischen Scharpes, Tüchern und Fichus** in schwarz und weiß wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen. 6227

**Reichassortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager**

zum Verkaufen und Vermiethen.

45 **E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.**

**Ausstellung**

und Verkauf **lebender Vögel, Schlangen, Chamäleon u. s. w.,** sowie vollständigen **Aquarien und Terrarien.** Sammlungen von **Muscheln, Käfern, Schmetterlingen, Korallen, Mineralien u. s. w.** Täglich geöffnet **2 Lahnstraße 2.** 6234



Ein fast noch **neuer, eleganter, zweispänniger Landauer** ist billig zu verkaufen. Näh. in der Expedition d. Bl. 6092

**Spalier-Gartengeländer** und viele **Bretter,** kurze und lange, sind billig zu verkaufen **Adolphsberg 3.** 6201

## Wirtzfeld'sche Lehr- & Erziehungsanstalt für Mädchen,

22 Schwalbacherstraße 22.

Beginn des Wintersemesters: Montag den 20. September Morgens 9 Uhr. Prospekte und Referenzen durch  
4473 Die Vorsteherin.

## Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule, Maschinenschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule. — **Anmeldungen** bis zum 7. October. Beginn der Vorlesungen 13. October. — **Programme** gratis vom Secretariat. Die Direction.  
4529 (169/VIII.) H. Wagner.

## 10. Sept. Ziehung

der 4. Classen-Lotterie von Baden-Baden. Hauptgewinn 60,000 Mark ev. 54,000 Mark baar, 30,000, 15,000, 10,000 M.-B. u. Kaufloose à 8 Mark noch einige abzugeben. Alleinige Haupt-Collecte **F. de Fallois**, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik). 6412

Cölnner Dombauloose M. 3.20, Düsseldorfser à 1 M., Darmst. Pferde-Loose à 2 M., Schlesw.-Holst. Classen-Loose à 16 1/2 M.

## Wein-Niederlage

von reingehaltenen Weinen in Flaschen bei  
**Schmitt, Messergasse 25.** 4454

Laubenheimer 80 Pfg., Bodenheimer 85 Pfg., Sahnheimer 95 Pfg., Riersteiner M. 1. 05, Nackenheimer M. 1. 15, Erbacher M. 1. 50, Geisenheimer M. 1. 80, Hochheimer M. 2. Für Flasche 15 Pfg. Rückvergütung. Bei Abnahme von 25 Liter entsprechend billiger.

## Für Kenner!

In den feinsten Kreisen eingeführt: **Aecht holl. Kaffee-Extract**, franz. Cichorie, Unter-Gold-Kaffee, **ächter Feigen-Kaffee**, **homöopath. Gesundheits-Kaffee**, besonders für Wöchnerinnen sehr geeignet, empfiehlt

**J. H. Dahlem,**  
Michelsberg 16.

5305

## Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen eröffne in dem Hause Schulgasse 8 eine **Messgerei** und empfehle **1. Qualität Rindfleisch per Pfund 50 Pfg.** Um geneigten Zuspruch bittet  
**Nathan Salomon.** 6433

## Neue Serbelatwurst,

eigenes Fabrikat, per Pfund Mark 1.20, empfiehlt  
6364 **Joh. Hetzel,** Schulgasse 8.

**Versteigerungen** in und außer dem Hause werden abgehalten per Tag **10 Mark.**

**Adam Bender,** Auctionator,  
11 Ellenbogengasse 11.

329

**Preuss. Loose** 1. Classe allein à 1/4 für 23 M. zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 6411

**Betten,** franz., mit Federrahme, Matrage und Keil à 68 M. Walramstraße 29. 2716

**Weinflaschen** zu verkaufen per Hundert 6 Mark. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. 6319

Apotheker R. Brandt's

## Schweizer-Pillen,

die anerkannt besten und unschädlichsten Blutreinigung- und Abführ-Pillen. Gegen Blähungen, trägem Stuhlgang, Unverdaulichkeit, Unbehagen, Kopfschmerzen, Hämorrhoiden u. von bestem Erfolg. Man verlange stets **R. Brandt's Schweizer-Pillen** in Blechdosen mit rothem Etiquett, weissem Kreuz und meinem Namenszug. Die Schachtel mit 50 Pillen 1 M. — Probeschächtelchen 35 Pfg. zu haben in **Wiesbaden in allen Apotheken.** (M.-No. 1174.) 325

## Hausstein-Arbeiten,

weiße Farbe, 529

einfache, glatte Bauarbeiten . . . à Cubikmeter M. 45,  
profilirte . . . . . 55,  
liefert das **Steinbruch-Geschäft** in Neustadt a. d. R. (Pfalz).

**J. Horr jun.**

## Immobilien-Capitalien etc.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

## Prachtvolle Villen,

mit großen Gärten, nahe dem Curhaufe, sowie im Nerothale zu verkaufen. N. bei **Ch. Falker,** Wilhelmstr. 40. 4043

## Verkauf von Villen, Privat-, Geschäfts- und Landhäusern mit großen Landereien in der vord. und hint. Parkstr., Sonnenbergerstr., Elisabethenstr., Emserstr., Frankfurterstr., Rheinbahnstr., Frankenstr., Adlerstr., Nerothstr., Walramstr., Adelhaidstr., Bahnhofstr., Oranienstr., Moritzstr., Nicolaststr., Herrngartenstr., Karlstr., Dohheimerstr., Arstr., Bleichstr., Friedrichstr., Taunusstr., Adolphsallee, Adolphshöhe, Schiersteinerweg, Neugasse, Mauerg., ob. Weberg., Spiegelg. u. Schulgasse. Zu erfragen in der Agentur

**C. G. Langsdorf,** Oranienstraße 16, Stb. 5833  
**Villa Kapellenstraße 37c** ist billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres daselbst von 4—6 Uhr Nachm. 1450  
**Ein comfortables Landhaus, gesunder Lage mit Garten, wegen baldigem Wegzug zu verkaufen, auch zu vermieten. Näh. bei C. H. Schmittus, Adolphstraße 10.** 5223  
**Villa in Diebrich, Schiersteiner Chaussee 12,** dicht an Rhein, zu verkaufen. 409

**Ein Holzstall mit Kniestock, circa 26 Fuß lang, 12 Fuß breit, aus sehr gutem, starkem Holz mit Fachwerk, vor zwei Jahren neu gebaut, ist zum Abbruch zu verkaufen. Näheres Adolphstraße 8.** 6388

**Baupläze in vorzüglicher Lage** sind unter günstigen Bedingungen zu billigem Preise zu verkaufen oder auch gegen **ein Haus zu vertauschen.** Dieselben können auch **ohne Anzahlung** an solide Bauunternehmer und Bauhandwerker abgegeben werden. Offerten unter H. 1 an die Expedition d. Bl. erbeten. 5544

**Eine Messgerei** nebst Inventar ist unter günstigen Bedingungen abzugeben, resp. zu verkaufen. Näh. Exped. 5847

**Geld** auf alle Werthsachen in jeder Betragshöhe bis **27,000 Mark** zu 4 1/2 pCt. auf erste Hypothek mit zweifacher gerichtlicher Sicherheit werden auf ein Haus in erster Geschäftslage gesucht. Reflectirende wollen ihre Offerten unter C. K. J. in der Exped. d. Bl. abgeben. 5924

**Dr. Müntzel's** sicheres Mittel gegen weißen Fluß bei Frauen versendet für 2 Mark die Apotheke in Elzeben bei Stadtilm. 10485

## Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Personen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Mädchen von außerhalb, das bisher in einem Puggeschäft thätig war, sucht Stelle als Arbeiterin oder Verkäuferin. Näh. Exped. 6293  
 Ein Schreimerlehrling, welcher 1 1/2 Jahre gelernt hat, sucht sofort Stelle als Lehrling. Näheres Hochstätte 27. 6344  
 Ein zuverlässiger Mann übernimmt Stelle als Nachtwache in Fabriken, Hotels u. Auf Verlangen wird Caution gestellt. Näheres Expedition. 6167  
 Ein junger, gewandter Mann sucht Stelle als Diener oder Hausbursche. Näheres in der Expedition d. Bl. 6235

### Personen, die gesucht werden:

Monatmädchen gesucht bei Frau Loeb, Tannusstraße 13, eine Stiege hoch. 6402  
 Ein starkes, ordentliches Mädchen auf gleich gesucht Langgasse 53, 2 Treppen rechts. 6206  
 Gesucht zum 15. September für einen kleinen Haushalt ein solides Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit verrichtet. Näheres Dranienstraße 32, I. 6315  
 Ein braves Mädchen gesucht Kirchhofsgasse 9. Zu sprechen von 11 bis 5 Uhr. 6423

### Gesucht zum 1. October

ein Mädchen, welches die gute Küche versteht, sowie ein Mädchen, welches bügeln und nähen kann, sowie Hausarbeit versteht und die Bedienung einer alten Dame übernimmt. Zu melden Vormittags bis 12 Uhr Schützenhofstraße 16, 2 Tr. 6409  
 Ein junges, anständiges Mädchen, welches eine bürgerliche Küche und Haushaltung führen kann, wird von einem einzelnen Herrn gesucht. Franco-Offerten mit Angabe der Religion, des Alters, sowie Referenzen sind unter B. 100 postlagernd Wiesbaden zu richten. 6146  
 Gesucht zum 1. October ein nicht mehr junges, anständiges Mädchen, welches im Nähen und Stopfen geübt, sowie in allen Hausarbeiten bewandert ist. Nur diejenigen, welche sehr gute Zeugnisse vorzeigen können, wollen sich melden Parkstraße 13, Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 6477  
 Ein guter Möbelschreiner gesucht. Näh. Exped. 6309

### Hausbursche,

einen gewandten, zuverlässigen, sucht dauernd Kimpel, Beau-Site. 6350  
 Decorationsmaler gesucht von A. Roder, Bleichstraße 33. 6343

**Miethcontrakte** vorrathig bei der Expedition dieses Blattes.

## Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

### Angebote:

Karstraße 4 eine schöne Wohnung mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 14147  
 Karstraße 9 sind 2 kleine Wohnungen zu vermieten. 1593  
 Adelheidstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 135  
 Adelheidstraße 15 ist auf October ein kleines Zimmer möblirt zu vermieten. Näheres im 1. Stock. 5191  
 Adelheidstraße 18 ist die Bel-Etage auf sogleich zu vermieten. Näh. zwei Stiegen hoch. 9230  
 Adelheidstraße 26 ist die Frontspitze zu vermieten. 5126

Adelheidstraße 42 elegante Bel-Etage, 6 sehr große Piecen, Balkon, Teleg., Gas- und Wasserl., Bleichpl., Trodensp. u. zum 1. October oder früher zu verm. 16542  
 Adelheidstraße 42 ist die elegante Parterre-Wohnung mit Balkon und Garten zu vermieten. 6209  
 Adelheidstraße 59 ist die Bel-Etage auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr. 1031  
 Adlerstraße 12 ist eine geräumige Wohnung auf October zu vermieten. 2365  
 Adlerstraße 22 ist ein Dachlogis zu vermieten. 5392  
 Adlerstraße 31 sind 2 Logis zu vermieten. 1479  
 Adolphsallee 27 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres daselbst. 3612  
 Albrechtstraße 11 ist auf gleich die Bel-Etage und der 3. Stock zu vermieten. 4297  
 Albrechtstraße 27 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Rechtsanwalt Scholz, Marktplatz 3. 832  
 Albrechtstraße 37 ist die Bel-Etage, enthaltend 1 Salon mit Balkon, 4 Zimmer, Küche u., auf 1. October zu verm. 1738  
 Albrechtstraße 41 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden u., sofort zu vermieten; zu beziehen am 1. October, auch schon früher. 2524  
 Bahnhofstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 1. 49  
 Bahnhofstraße 9, 2. Etage, sind schön möblirte Zimmer mit und ohne Pension, am liebsten auf längere Zeit zu verm. 1054  
 Biebricherstraße 6 in der Gärtnerei von M. König ist eine freundliche Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kellerräume nebst Zubehör auf 1. October zu verm. 1886  
 Bleichstraße 5 ein möblirtes Zimmer sofort zu verm. 5300  
 Bleichstraße 9 ist die Parterre-Wohnung nebst Laden und Magazin, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern und Zubehör auf October zu vermieten. 5363  
 Bleichstraße 15a ist eine Maniarde auf 1. September an eine einzelne Person zu vermieten. 4329  
 Bleichstraße 19 ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 13006  
 Bleichstraße 39 sind Wohnungen von 2 Zimmern nebst Zubehör im Border- und Hinterhause auf gleich und den 1. October zu vermieten. 3540  
 Kleine Burgstraße 7 ist eine Wohnung im 3. Stock und eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 1621  
 Castellstraße 1 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis zu vermieten. 4937  
 Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 2040  
 Dohheimerstraße 12 ist ein großes Zimmer, möblirt oder unmöblirt, auf 1. October zu vermieten. 3911  
 Dohheimerstraße 16 ist ein kleines Logis auf 1. October zu vermieten. 6191  
 Dohheimerstraße 29 ist die Parterre-Wohnung von vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr. 6308  
 Dohheimerstraße 35 sind im 3. Stock 2—3 Zimmer nebst Küche auf 1. October zu vermieten. 3625  
 Dohheimerstraße 46, 1. Et., eleg. Wohnung von 6 Zim. u. auf 1. Oct. zu verm. Näh. b. W. Gail, Dohheimerstr. 33. 12503  
 Dohheimerstraße 47 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 2859  
 Dohheimerstraße 48 (Ringstr.) ist auf 1. October die Bel-Etage mit Balkon, Salon, 4 Zim. u. Zubeh. zu verm. 16533  
 Al. Dohheimerstraße 2 ist eine Wohnung, Parterre, von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 1281  
 Elisabethenstraße 21, Hth., sind versch. Logis zu verm. 15677  
 Elisabethenstraße 21, Parterre, sind 2 gut möblirte Zimmer mit oder ohne Küche sofort zu vermieten. 6165

**Elisabethenstrasse 23**

- im Hochparterre mit Balkon ist eine abgeschlossene, gut möblierte Wohnung von vier Zimmern zu vermieten. 5370
- Ellenbogengasse 13 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 6213
- Emserstraße 8, Parterre oder 2. Stock, eine Wohnung von 6—8 Zimmern auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei Pfarrer Ziemendorff. 3462
- Emserstraße 13 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Küche und sämtlichem Zubehör zum 1. October möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 5222
- Emserstraße 38 ist die Bel-Etage, enthaltend 6 Zimmer, 3 Mansarden, Küche, Keller und Trodenpeicher, auf gleich zu verm. Näh. bei Fr. Käßberger, Webergasse 35. 10623
- Emserstraße 46 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern u. s. w. zu vermieten. Näh. Emserstraße 44, 1. St. 2309
- Emserstraße 77 sind Logis von 2—3 Zimmern zc. sofort oder zum 1. October zu vermieten. 1168
- Faulbrunnenstraße 10 sind schöne, abgeschlossene Wohnungen von 3 und 2 Zimmern zc. auf October zu verm. 5815
- Feldstraße 1 ist eine Wohnung mit Stallung zu verm. 4304
- Feldstraße 15 sind 2 Wohnungen mit Stallung, Scheune und Remise auf 1. October zu vermieten. 1736
- Feldstraße 19 eine abgeschl. Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder October zu vermieten. 4550
- Feldstraße 21 sind 2 kleine Wohnungen, die eine auf gleich, zu vermieten. 5063
- Feldstraße 27 ein Zimmer nebst Küche zu vermieten. 1780
- Frankenstraße bei Gärtner Sonnenwald ist eine Dachwohnung, Stube, 2 Kammern zc., auf gleich zu verm. 5046
- Untere Friedrichstraße 8 ist im Hinterhaus eine Dachwohnung, Zimmer, Kammer, Küche nebst Zubehör auf den 1. October anderweitig an ein oder zwei ruhige Leute zu vermieten. 6164
- Friedrichstraße 37, Bel-Et. r., ein möbl. Zim. z. vm. 5809

**„Villa Roma“, Gartenstrasse 10,**

sind einige möblierte Zimmer frei geworden. Pension im Hause. 15161

**In der Villa**

- Geisbergstraße 19 ist eine möblierte Wohnung mit Gartenbenutzung zu vermieten. 13015
- Geisbergstraße 24 sind gut möbl. Zimmer zu verm.
- Helenenstraße 10, 2 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 5628
- Helenenstraße 15 ist die Bel-Etage von 4 oder 5 Zimmern zc. auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterh. 384
- Helenenstraße 21 ist die Bel-Etage auf sogleich an eine ruhige Familie zu vermieten. 16144
- Hellmundstraße 27b ist eine Mansardwohnung an ruhige Miether zu vermieten. 2092
- Hermannstraße 2 sind zum 1. October schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche zc., für 4—600 Mark an stille Leute zu vermieten. Näheres erste Etage daselbst bis Mittags 1 Uhr. 5352
- Hermannstraße 3 ist im Vorderhaus die Parterrewohnung mit oder ohne Laden, sowie im Hinterhaus eine kleine Wohnung und Werkstätte zu vermieten. Anzusehen Mittags von 12—2 Uhr. Näh. bei Fr. Steinmeh, Dranienstraße. 6168
- Hermannstraße 9 ein möbl. Zimmer billig zu verm. 1747
- Herrngartenstraße ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Beamten abzugeben. Näh. Eyed. 5444
- Herrngartenstraße 14 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. das. im 3. St. 1001
- Herrngartenstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche, Mansarde zc. zu vermieten. 5448
- Herrnmühlgasse 7 ein kl. Logis auf 1. Oct. zu verm. 2835
- Hirschgraben 14 ist 1 Logis zu verm. Näh. Part. 923
- Jahnstraße 3 ist eine geräumige Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 1772
- Jahnstraße 15 möbl. Wohnung mit Küche zu verm. 4817

Jdsteinerweg 9 sind zwei Zimmer, Küche und Keller zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 6169

**„Villa Jppel“, Jppelstraße 3,**

Bel-Etage, elegant möbliert, 2 Salons, 2 große Schlafzimmer, 2 Mansarden, Küche, Keller zc., zu vermieten. 16588

Kapellenstraße 2 zwei Zimmer an stille Leute zu verm. 1811

**Villa Kapellenstrasse 23a,**

- comfortabel möbliert, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 30 oder im Hause. 4975
- Kapellenstraße 35, nach Wahl, 3 Etagen zu vermieten, jede enthaltend Salon und 4 Zimmer. 5882
- Kapellenstraße 37a Villa möbliert vom 1. October ab zu vermieten. 16772
- Karlstraße 4, Bel-Etage, schön möbl. Zimmer zu verm. 5114
- Karlstraße 6 sind 2 ineinandergehende möblierte Parterre-Zimmer mit Separat-Eingang auf 1. October zu verm. 6114
- Karlstraße 7, Bel-Etage, 4 Zimmer mit Zubehör per 1. October zu verm. Anzusehen Vormittags von 11 bis 1 Uhr. 6290
- Karlstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, als: 2 Mansarden, 2 Keller, Mitbenutzung der Waschküche, wie Trodenpeicher, Hofraum und Gärtchen, auf 1. October zu verm. Näh. das. Parterre. 3624
- Karlstraße 23 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 5093
- Karlstraße 30, Hinterhaus, 2 große Zimmer und Küche, sodann eine Mansard-Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 11, 2 St. h. 3618
- Karlstraße 32 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Näh. im Hinterh., Part. 5464

**Karlstrasse 44**

- eine schöne Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres daselbst. 1805
- Kirchgasse 3 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. October zu vermieten. 6438
- Kirchgasse 8, 2 St. h., zwei möbl. Zimmer zu verm. 5381
- Kirchgasse 18, 2 Tr., möbl. Zimmer zu vermieten. 5704
- Kirchgasse 23 eine Frontspizwohnung auf 1. Oct. z. vm. 884
- Lahnstraße 3 ist eine Frontspiz auf 1. Oct. z. vm. 2008
- Langgasse 1 ist auf gleich oder 1. October die Bel-Etage zu vermieten. Näheres im zweiten Stock. 6395
- Langgasse 31 ist auf sofort oder 1. October eine vollständige Wohnung zu vermieten. 5957
- Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. 15716

**Leberberg 1, 2. Etage,**

- möbliert, 5 Zimmer, Mansarde, Küche und Zubehör z. v. 4521
- Leberberg 3, Villa nebst Garten, ist ganz oder getheilt zu vermieten. 13021
- Lehrstraße 1a ist ein möbl. Parterrezimmer zu verm. 6184
- Lehrstraße 1a ist ein Dachlogis zu vermieten. 6185
- Lehrstraße 3 ein Logis von 5 Piecen, sowie ein Mansard-Logis, beide mit Zubehör, auf 1. October zu verm. 1047
- Lehrstraße 33 ist eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Lehrstraße 35. 1185
- Louisenplatz 3, Parterre, 1 bis 2 möblierte Zimmer, auch einzeln, zu vermieten; 1 mit Alkoven. 5637
- Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 9 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 1176
- Louisenstraße 15 ist die möblierte Bel-Etage ganz oder getheilt zu vermieten. 3904
- Louisenstraße 23 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 5290
- Mainzerstraße 14, Bel-Etage, sind zwei möblierte Zimmer ohne Pension zu vermieten. 5294
- Mauergasse 15 ein Dachlogis zum 1. Oct. zu verm. 5945
- Meßgergasse 33 ein kleines Logis zu vermieten. 5904

**Michelsberg 32** ein möbl., freundl. Zimmer nach der Straße, 2 Tr. h., gegenüber der Synagoge, an einen Herrn zu verm. 4600

**Morizstraße 6, 2. Etage links**, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 4600

**Morizstraße 6**, Zimmer zu vermieten, auch einzeln. 5894

**Morizstraße 15** ist eine geräumige, gerade **Frontspitz-Wohnung** (mit Wasser), sowie eine schöne **Seitenbau-Wohnung** mit freier Aussicht, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 6348

**Morizstraße 28** ist eine Mansarde, sowie im Hinterhaus ein Zimmer zu vermieten. 5977

**Morizstraße 30** ist in der Bel-Etage eine Wohnung, aus 3 Zimmern, 2 Dachkammern, Keller, sowie allem sonstigen Zubehör bestehend, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 9—11 Uhr Vormittags. 2078

**Morizstraße 46** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. Einz. von 11—1 Uhr. 776

**Morizstraße 48** ist der 2. Stock, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Oct. zu verm. 1077

**Mühlgasse** bei Kaufmann **Haub** ist eine Dachwohnung mit 3 Zimmern zu vermieten. 6173

**Nerostraße 27** auf gleich zwei Dachlogis zu verm. 15596

**Nerostraße 42** ist eine abgeschlossene Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten. 5688

**Nerostraße 42** ist im Hinterhaus ein Logis mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 6240

**Neuberg 4** Landhaus zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Geisbergstraße 15. 3485

**Neuberg 16, Villa Flach**, ist eine Wohnung, bestehend in 5—8 Zimmern mit Zubehör, großem Balkon und Gartenbenutzung, sofort oder zum 1. October zu vermieten. 5986

**Nicolasstraße 5**, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, event. Stallung und Wagenremise, zum 1. October zu vermieten. 808

**Nicolasstraße 7** ist eine Parterre-Wohnung, per October zu vermieten. Näheres bei dem Diener im 3. Stock. 5120

**Nicolasstraße 12** ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Einzusehen zwischen 10 und 12 Uhr. 3228

**Nicolasstrasse 16**  
sind 3 elegante Wohnungen zu vermieten. 4561

**Oranienstraße 8** ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 6094

**Oranienstraße 16**, Bel-Etage, per 1. October 5 geräumige Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellerabtheilungen, Bleichplatz, großer Trockenboden zu vermieten. 1214

**Oranienstraße 22** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern u., Balkon auf 1. October zu vermieten. 758

**Oranienstraße 25**, Hinterhaus, ist zum 1. October eine schöne, abgeschlossene Parterre-Wohnung, sowie im 2. Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten, auch früher zu beziehen. Näheres daselbst. 3708

**Rheinbahnstraße 2** ist die 2. Etage, bestehend aus 6 auch 8 Zimmern mit allem Zubehör, Bezugs halber auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. Parterre. 982

**Rheinbahnstraße 2** ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten; einzusehen von 11—1 Uhr. Näheres Parterre. 983

**Untere Rheinstraße** ist eine **möblirte Hochparterre-Wohnung** mit Küche zu vermieten. Näh. Exped. 14149

**Rheinstraße 5** ist die Parterre-Wohnung zu verm. 16209

**Rheinstraße 19** sind möblirte Wohnungen mit Küche oder Pension und einz. Zimmer zu verm. 4056

**Rheinstraße 33** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 13259

**Rheinstraße 50** ist die 2. Etage auf 1. October zu vermieten; auch sind daselbst 2—3 möblirte Zimmer zu haben. Einzusehen in den Vormittagsstunden von 9—1 Uhr. 5289

**Rheinstraße 36** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6429

**Rheinstraße 48** sind zwei kleine Wohnungen zu verm. 4566

**Ecke der Rhein- und Karlstraße 14** ist ein Logis von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Nachmittags 3 Uhr. 1230

**Röderallee 4** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör wegen Bezugs auf gleich auch später zu vermieten. 14455

**Röderallee 12** ist eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Familien zu vermieten. 2218

**Röderallee 32**, Bel-Etage rechts, 2 ineinandergehende gut möblirte Zimmer auf 15. September zu vermieten. 4567

**Römerberg 32**, Vorderhaus, 2 Stiegen hoch, ist eine sehr schöne, große Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 4349

**Römerberg 35** der 3. Stock nebst Dachlogis zu verm. 2863

**Römerberg 36**, Hth., Dachst., ist eine geräumige, heizb. Stube an ein anständiges, älteres Frauenzimmer zu vermieten. 6196

**Römerberg 37** ist eine Wohnung zu vermieten. 2041

**Schillerplatz 3** 2 ineinandergehende möbl. Zimmer zu v. 3464

**Schützenhofstraße 14** ist der vierte Stock, bestehend aus 6 Zimmern u., auf den 1. October zu vermieten. Einzusehen Vormittags zwischen 10 und 12 Uhr und Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr. Näh. bei A. Fach daselbst. 3672

**Schwalbacherstraße**, Eingang Faulbrunnenstraße 12, schön möblirte Zimmer zu vermieten. 2966

### Zu vermieten.

**Schwalbacherstraße 11** ist die Bel-Etage von fünf großen Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 3463

**Schwalbacherstraße 27** ist auf 1. October eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten; daselbst sind auch 2 einzelne Zimmer auf gleich zu vermieten. 5666

**Schwalbacherstraße 43** ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres im Hinterhause bei Schlossermeister **Moos**. 9901

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten. 1460

**Al. Schwalbacherstraße 9** ist eine Wohnung im 1. Stock zu vermieten. 1820

### Villa Sonnenbergerstraße,

geräumig, comfortabel möblirt, auf länger zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Exped. 5258

### Sonnenbergerstraße 10,

neben dem Curhause gelegen (Südseite), ist eine große, herrschaftlich möblirte Wohnung, mit oder ohne Stallung, sogleich anderweitig für die Wintermonate zu verm. 5805

### Sonnenbergerstraße 20

herrschaftlich möblirte Bel-Etage zu vermieten. Näheres Parterre. 5971

**Sonnenbergerstraße 49**, zweite Etage, ist eine Wohnung, aus 4 Zimmern, Vorzimmer, Küche, Kammer und Keller bestehend, zu vermieten. 14415

**Steingasse 33** ist ein Logis zu vermieten. 6282

**Stiftstraße 2** sind 2 unmöblirte, große Zimmer mit schönster Aussicht vom 1. October an zu vermieten. 5948

**Stiftstraße 14** ist eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. Näh. im Vorderhaus. 6428

**Taunusstraße 19** ist die Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmern und Zubehör, sodann ein Mansardzimmer mit Kammer ohne Zubehör auf 1. October zu vermieten. 712

**Tannusstraße 25** ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hause bei **Wolff & Co.** 3566

**Taunusstraße 41** ist die Bel-Etage, bestehend in einem Salon und 5 bis 6 Zimmern nebst allem Zubehör, möblirt oder unmöblirt auf den 1. October zu vermieten, auf Verlangen auch früher. 731

**Taunusstraße 41** ist eine Frontspitze von 2 Zimmern, Küche u. s. w. nebst Zubehör auf den 1. October zu verm. 6212

**Taunusstraße 57** ist auf 1. October eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör in der Bel-Etage zu vermieten. Einzusehen von 11 Uhr an. Näheres Parterre. 16536

**Waldmühlweg 6, Landhaus**, mit Vorgarten und Bleichplatz, ist ganz oder getheilt, sowie im Gartenhaus der zweite Stock sofort oder auf 1. October zu vermieten. 5653

**Waldmühlweg 12** ist das ganze Haus, auch einzelne Wohnungen, Alles neu hergerichtet, an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Langgasse 34. 16942

**Walramstraße 13** ist eine Wohnung im 1. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Oct. zu verm. Näh. im Laden. 6171

**Walramstraße 27** ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern nebst allem Zubehör, sowie eine Mansarde an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und 2—4 Uhr. Näheres daselbst. 721

**Webergasse 4** am Theaterplatz ist in der Bel-Etage ein gut möblirtes Zimmer mit Porzellanofen für den Winter, auch jahrweise zu vermieten. 6163

**Weilstraße 2** ist eine schöne Parterre-Wohnung von 4 bis 5 Zimmern und ein schöner Laden preiswürdig zu verm. 4570

**Weilstraße 4** und 8 sind schöne Wohnungen von 5 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf October zu vermieten. Näh. Weilstraße 6, Parterre. 928

**Weilstraße 20** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu verm. N. Elisabethenstraße 27. 845

**Wellrißstraße** ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 5378

**Wellrißstraße 5** Wohnung und Werkstätte mit großem Hofraum auf 1. October zu vermieten. 5276

**Wellrißstraße 36** ist eine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 1439

**Wellrißstraße 44** sind 2 Logis im Hinterhaus auf October zu vermieten. 5350

**Wilhelmstraße 12** ist die elegant möblirte Bel-Etage per 1. October event. auch früher oder später zu vermieten; auf Verlangen auch Stallung und Wagenremise. Näheres daselbst 3 Treppen hoch. 3159

**Wegzugs halber** ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Dranienstraße 22, 2. Stock links. 10882

**Zwei freundlich möbl. Zimmer** mit Kost zu vermieten Schwalbacherstraße 7. 1103

**Ein schön möbl. Parterre-Zimmer** zu verm. Röderstraße 11. 1264

**In unmittelbarer Nähe** der Wilhelmstraße und Curanlagen sind auf 1. October drei elegant möblirte Zimmer im Hochparterre einzeln oder zusammen zu verm. Näh. Exped. 1795

**Zwei schön möblirte Zimmer** sogleich zu vermieten Karlstraße No. 5, Bel-Etage. Näh. Parterre rechts. 1558

**Schön möblirte Zimmer** zu vermieten Röderallee 12. 3128

**Hof Geisberg** werden möblirte Zimmer mit Pension und Partbenutzung frei. 4563

**Ein Parterrezimmer** mit Pension zu vermieten Schwalbacherstraße 9. 4608

**Eine heizbare Mansarde** auf 1. October billig zu vermieten Dohheimerstraße 12, eine Treppe hoch. 3483

**Zwei unmöblirte Zimmer** zu verm. Wilhelmstraße 10. 5504

**Eine Stube** und 1 Küche zu vermieten Adlerstraße 60. 5503

**Ein schön möblirtes Zimmer** zu vermieten Kirchgasse 34. 5428

**Ein einfach möblirtes Zimmer** zu vermieten Faulbrunnstraße 9, 2 Treppen hoch. 5604

### Zu vermieten

ein freundl. möblirtes Zimmer Taunusstraße 25 (Laden). 5675

In meinem Hause am Markt No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4—6 Zimmern nebst Zubehör, möblirt auch unmöblirt auf 1. October zu vermieten.

Ph. Bücher Wwe. 5601

Zu vermieten 2 elegant möbl. Zimter Frankfurterstr. 16. 5964

**Bel-Etage**, elegant möblirt, mit Küche und allem Zubehör, ganz oder getheilt, per sofort zu verm. Geisbergstraße 5. 4876

**Fein möbl. Parterrezim.** billig zu verm. Adelhaidstr. 42. 2557

### Eine möblirte Wohnung

von 5 Zimmern und Küche in einem Gartenhause zu vermieten. Näheres Expedition. 6051

**Schöne Wohnung**, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, Zubehör, Glasabschluß, zu vermieten. Näh. Exped. 6166

**In Sonnenberg** im Landhaus No. 173, am Promenadeweg gelegen, ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, für jährlich 100 Thaler zu vermieten; auch ist ein Zimmer, Küche und Zubehör abzugeben. 6148

**Laden** zu vermieten Goldgasse 1. 15374

### Spiegelgasse 3

**Laden** mit Comptoir und Wohnung, Keller, Magazin, Holzplatz, Hofraum &c. auf gleich oder später zu verm. 16193

**Webergasse 46** Laden mit Ladenzimmer auf 1. October zu vermieten. 1485

### Läden zu vermieten.

Die neu errichteten drei Läden in dem Guck'schen Hause, große Burgstraße No. 7, sind mit dazu gehörigen Wohnungen auf den 1. September d. Js. zu vermieten. Näheres bei Rechnungstammerrath Pfeiffer, Louisenstraße 17. 2678

**Kirchgasse 10** ist ein Laden mit zwei daranstoßenden Räumen und Keller sofort zu vermieten. 3981

**Weilstraße 2** ist ein schöner Laden für Spezereigeschäft &c., mit anschließender Wohnung und schönen Kellerräumen bequem eingerichtet, billig zu vermieten. 4571

**Friedrichstraße 28** ist der Laden mit Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 4809

### Michelsberg 18

ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4871

**Laden** nebst Wohnung zu vermieten Mauergasse 3. Näh. bei Kaufmann Haub, Mühlgasse. 5069

**Langgasse** ein kleiner Laden nebst Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näh. Exped. 5762

**Ein Laden** mit oder ohne Wohnung ist auf den 1. October Michelsberg 20 zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterhaus, Parterre. 2915

**Laden** auf 1. October zu verm. Mauritiusplatz 4. 16377

**In einer der verkehrreichsten Straßen** ist eine **Wirthschaft** mit Inventar Wegzugs halber zu vermieten. Offerten unter A. S. 46 in der Exped. d. Bl. erbeten. 6444

**Ein großer, trockener Lagerraum**, zur Aufbewahrung von Frucht &c. sich eignend, auf gleich zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 22, Parterre. 1277

**Emserstraße 18** eine geräumige Werkstätte mit Wohnung sofort zu vermieten. 15628

**Goldgasse 8** ist eine große, helle Werkstätte, sowie eine kleine Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu verm. 1423

**Schwalbacherstraße 73** ist eine Werkstätte mit Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 1461

**Eine Werkstätte** auf 1. October zu verm. Friedrichstr. 32. 5853

**Pferdestall**, Remise, Futterraum zu verm. Adelhaidstr. 42. 5846

**Wellrißstraße 7** können 2 Gymnastasten Kost u. Logis erh. 8793

**Arbeiter** erhält Kost und Logis Ellenbogengasse 10. 5674

# Wiesbaden. Privat-Hôtel „Villa Germania“, Sonnenbergerstraße 31.

Elegante Wohnungen, einzelne Zimmer mit und ohne Pension.  
Wohnungen mit KÜCHENEINRICHTUNG event Stallung.  
Freie Lage. — Schöner Garten.  
Besitzer: **Chr. Kohl.** 11504

## Villa Heubel, am Curpark, Hotel garni, auch Pension, schöner Garten, billige Preise, Sonnenbergerstraße zw. 17 und 19, Leberberg 4. 708

Gute und empfohlene Pension für Schüler Friedrichstraße 5, 2 Treppen hoch. 3224  
Eine Dame findet Pension in gebildeter Familie. Näheres in der Expedition d. Bl. 6392

### Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 8. September.

Geboren: Am 5. Sept., dem Tagelöhner Emil Maurer zu Clarenthal e. L., N. Philippine Johanne. — Am 5. Sept., dem Hausdiener Johann Gustav Buisch e. L., N. Vina Margaretha Frieberich. — Am 7. Sept., dem Maurergehilfen Friedrich Heinrich Gruber e. S. — Am 8. Sept., dem Stuhlmalergehilfen Karl Kappes e. S., N. Karl Ferdinand. — Am 7. Sept., dem Schuhmachergehilfen Jacob Voller e. L.  
Aufgehoben: Der Tücher Sebastian Kundermann von Niedernhausen im Kreise Untertaunus, wohnh. dajelbst, und Margarethe Schuorr von Dillhausen im Kreise Oberlahn, wohnh. dahier. — Der verwitw. Tagelöhner Philipp Ritter von Altsheim in Rheinbarnern, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, und Caroline Edinger von Niederreisenbach im Kreise St. Wendel, wohnh. zu Biebrich-Mosbach, früher dahier.  
Verstorben: Am 7. Sept., Anna Katharina Barbara unehel., alt 3 M. 15 L. — Am 8. Sept., Franz Wilhelm Robert Rudolph, S. des Buchhalters Wilhelm Bibel, alt 4 M. 29 L. — Am 7. Sept., die unverehel. Privatiersin Eufemie Dender, alt 66 J. 11 M. 14 L. — Am 8. Sept., Franz, Wittwe des Kaufmanns Bernhard Mayer aus New-York, alt 55 J. 26 L. — Am 8. Sept., Johanne, geb. Weber, Wittve des Badewirths Ernst Wilhelm Jäger, alt 79 J. 4 M. 1 L.  
Königliches Standesamt.

### Kirchliche Anzeigen.

#### Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 6 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittag 3 Uhr, Sabbath Abend 7 Uhr 10 Min., Bußtage Morgen 6 Uhr, Künfttag zum Veröhnungstag Morgen 5 1/2 Uhr, Künfttag zum Veröhnungstag Nachmittag 3 Uhr.

#### Altisraelitische Cultusgemeinde, II. Schwalbacherstraße 2a.

Gottesdienst: Freitag Nachmittags 5 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Muffaph und Predigt 9 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 7 Uhr 10 Min., Wochentage Selichoth 5 Uhr, Dienstag Morgens 4 Uhr, Wochentage Nachmittags 5 1/2 Uhr.

### Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 9. September 1880.)

#### Adler:

Witte, Kfm., Köln.  
van Loock, m. Fr., Calcar.  
Werly, Frl., Schweiz.  
Lebenstein, Fbkb., Denckenstein.  
Bauer, Prof., Schw.-Gemünd.  
Teaar, 2 Frl., London.  
Raschka, Fbkb. m. Fr., Calbe.  
Wiedfeldt, m. Fr., Estadt.  
Rogge, Köln.  
Steinberg, Dr. m. Fam., Brest.  
Donald, Peebles.  
Pflüger, Geh. Just.-R., Berlin.  
Sassen, Ober-App.-Rath m. Fr. u. Bed., Celle.

#### Bären:

Watt, Cambridge.  
Payne, Cambridge.  
Trevorponis, Cambridge.  
Hubbel, New-York.

#### Schwarzer Bock:

Totenhöfer, Rittmst., Friedland.  
Brinken, Fabrikbes., Düsseldorf.  
Evers, Düsseldorf.

#### Zwei Bücke:

Eitzenberger, Fr. Hptm., Bayreuth.  
Squarkowius, Kfm. m. F., Graudenz.

#### Cölnischer Hof:

Jerike, Fbkb. m. Fr., Neudam.  
Fretz, Boskoop.

#### Engel:

Beyhin, Gutsbes., Gostkoro.

#### Englischer Hof:

Koberstein, Düsseldorf.  
Milward, London.  
Turtle, London.

#### Einhorn:

Petzet, Nürnberg.  
Singer, Seminarlehrer, Mörs.  
Schultz, Ittenbüren.  
Theygang, Verw., Leipzig.  
Schmidt, Fabrikbes., Leipzig.  
Schmitt, Kfm., Brotterode.  
Berk, Kfm., Alsfeld.  
Rensch, Kfm., Köln.  
Maak, Kfm., Hamburg.  
Schliemann, Kfm., Kiel.  
Götz, Kfm., Köln.  
Grimmeisen, Kfm., Oberstein.

#### Eisenbahn-Hotel:

Nickel, m. Fr., Münden.  
Mellies, m. Fr., Holland.  
Hübner, Kfm., Coblenz.  
Sander, m. Fr., Frankfurt.

**Grand-Hôtel** (Schützenhof-Bäder):  
Fritsch, Capitän, Castel.  
Gatterer, Fabrikbes., Hildesheim.  
Schimper, Fabrikbes., Tübingen.

#### Grüner Wald:

Schmidt-Cabanis, Chef-Redacteur m. Fr., Berlin.  
Dörner, Kfm. m. Fr., Hamburg.  
Jacob, Kfm. m. Fr., Lauterbach.  
Nogueira, Magistrat, Rio.  
Held, Kfm., Köln.  
Biester, Kfm., Berlin.  
Günther, m. Fam., Erlangen.  
Weber, Kfm., Solingen.  
Wolkurs, m. Fam., Brüssel.  
Dens, Architect, Antwerpen.  
v. Wäterschoodt, Arch., Antwerpen.  
Vincent, Advocat, Dual.  
Friedrichs, Kfm., Frankfurt.  
Mübe, Kfm., Darmstadt.  
Bracht, Amstr., Wattenscheid.  
Schultz, Amstr., Haltern.  
v. Seel, Hauptm., Marburg.  
Framnitz, Lieut., Marburg.  
v. Bojonowsky, Hptm., Marburg.  
v. Bredow, Hptm., Marburg.  
v. Senden, Hptm., Marburg.  
Winkler, Prof. Dr. m. Fr., Berlin.

**Hotel „Zum Mohr“:**  
Stiel, Kfm., Aachen.

#### Vier Jahreszeiten:

Paszchke, Dr., Leipzig.  
v. Finck, Capitän Lieut., Berlin.  
Freund, Kfm., Ratibor.  
Sening, m. Fr., Leipzig.  
Hennig, Fr., Königsberg.

#### Goldene Krone:

Mantel, Forstmeister, Würzburg.  
Bellmont, Fr. m. Tocht., Alzey.

#### Weisse Lilien:

Keiper, Friedheim.

#### Nassauer Hof:

Cambefort, m. Fm. u. Bd., Lyon.  
Rosenberg, Lieut., Norwegen.  
Verbeck, m. Fam., Gaud.  
v. Diesberg, Münster.  
Vranken, m. Fr., Antwerpen.  
Gevers, Antwerpen.  
Bika, Ingenieur, Brüssel.  
v. Haugwitz, Bar., Mecklenburg.

#### Villa Nassau:

Rex, m. Tochter, Berlin.  
Martin, m. Fr., Paris.

#### Alter Nonnenhof:

Rehfeld, Kfm., Berlin.  
Schild, Kfm., Karlsruhe.  
Heusler, Kfm., Haiger.  
Aertel, Gym.-L. m. Fr., Milburg.  
Thölen, Kfm., Crefeld.

#### Hotel du Nord:

Schütze, Obrist a. D., Berlin.

#### Säheim-Hotel:

v. Kall, Capit. z. S. m. Fr., Kiel.  
Mereus, Rent. m. Fm., Rotterdam.  
Giesing, Kfm., Nürnberg.  
Barthel, Fr., Nürnberg.  
Löff, Amsterdam.  
Jacob, Frl., Berlin.  
Michaelis, Prof., Berlin.  
Saw, England.  
Hollingsworth, Dr., London.  
Memchel, Kfm., Buchbrum.  
Memchel, Stud., München.  
Memchel, Fabrikbes., München.  
Koch, Rechtsanw., Glatz.  
Colchester, Lord m. Fr. u. Bed., London.

Meissner, Comm.-Rath, Erfurt.  
Fricke, Dr. med. m. Fr., Leipzig.  
Shaw, Rent. m. Fr., Birmingham.  
Osborne, Rent., London.  
Young, Kfm. m. Fam., Edinburg.  
Jacobs, Wesel.

#### Weisses Ross:

v. Witzleben, Frl., Metz.

#### Rose:

Morris, m. Fr., England.  
Bernet, Fr., Holland.  
Schupmaker, Frl., Holland.  
Büren, Fr. m. Tochter, Barmen.  
Gollreider, Consul m. Fr., Stettin.  
Gordon, General-Lieut., Dower.  
Fridag, England.

#### Weisser Schwan:

Thär, Frl., Giessen.  
Stein, O.-Stabsarzt, Bayreuth.  
Lademann, Fr., Berlin.

#### Sonnenberg:

Scheffbuch, Harxheim.

#### Stern:

Spiegel, Fr., Münster.  
Klein, Frl., Elsass.  
Böhm, Kfm., Mainz.  
Skröder, m. Fr., Schweden.  
Rösel, Dr. med., Berlin.  
Thies, Dr. med., Philadelphia.

#### Tannus-Hotel:

v. Grass, Fr. Frfr. m. S., Kassel.  
Lombé, m. Tochter, England.  
Martin, Nürnberg.  
Brösen, m. Fr., Arnheim.  
Brösen, m. Fr., Leiden.  
Engelmann, m. Fr., Weiden.  
Engel, m. Fam., Berlin.  
Bordenheuer, m. Fr., Ruhla.  
Friedhof, Marburg.  
Türhachen, Aschaffenburg.

#### Hotel Victoria:

Gudsberg, Prof. m. Fr., Lyon.  
Courroux, Rent., London.  
Courroux, Frl. Rent., London.  
Mammen, Fbkb. m. Fam., Plauen.  
Balck, Fr. Rent., Moskau.  
Shillington, Rent. m. Fm. u. Bd., Aberdeen.

Ward, Rent. m. Fr., England.  
Wolkovsky, Rt. m. Fr., Petersburg.  
Bergmann, Kfm. m. Fr., Hamburg.

#### Hotel Vogel:

Aauhle, Kfm., London.  
Keiley, Kfm., London.  
Nersons, Kfm., London.  
Bough, Kfm., London.  
Mauerhofer, Kfm., St. Gallen.  
Thewald, Ger.-Bath, Königstein.  
Heukeroth, Kfm., Brasilien.

#### Hotel Weiss:

Locher, Prof. m. Fr., Lörrach.  
Michaelis, Baumeister, Hohendorf.  
Ditter, Kfm., Chemnitz.  
Ruff, Kfm. m. Fam., Homburg.  
Schmitz, Fbkb. m. Schw., Brüssel.

#### Im Privathäusern:

Villa Carola: Sabbath, m. F., Berlin.  
Sonnenbergerstrasse 2:  
Hankey, Rent. m. Fr., London.  
Crome, Rent. m. Fm., Frankfurt.  
Sonnenbergerstr. 10: Marg, Banquier m. Fr., Rotterdam.

#### Armen-Augenheilstalt:

Paul, Lina, Ransweiler.  
Paul, Philippine, Ransweiler.  
Sauerborn, Anna, Königshofen.  
Kern, August, Sonnenberg.  
Seelbach, Jacob, Schönborn.  
Hohmann, Christine, Kostheim.  
Ackva, Christine, Waldalgesheim.  
Baensch, Ferdinand, Halberstadt.  
Embach, Jean, London.  
Becker, Peter, Castel.  
Alberti, Johanne, Beuerbach.  
Weiland, Johann, Hadamar.  
Gilbert, Heinrich, Michelbach.  
Zerbach, Emil, Biebrich.  
Weirich, Catharine, Boos.  
Dörner, Franz, Biebrich.  
Meier, Cath., Langenlonsheim.  
Loos, Wilhelmine, Gemünd.  
Müller, Catharine, Salz.  
Straper, Philipp, Biebrich.  
Braun, Wilhelm, Gensingen.

### Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1880. 8. September.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Bar. Siniens).	834,88	834,17	833,51	834,18
Thermometer (Reaumur).	10,0	16,6	13,8	13,46
Dunstspannung (Bar. Sin.).	4,19	3,65	3,82	3,88
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88,4	45,4	59,2	64,83
Windrichtung u. Windstärke	S.W. f. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	fl. bewölkt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Negenmenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° R. reducirt.

### Marktberichte.

Wiesbaden, 9. September. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich per 100 Kilogramm: Weizen 20 Mk. bis 22 Mk. 50 Pf., Hafer 12 Mk. 30 Pf. bis 15 Mk. 60 Pf., Stroh 5 Mk. bis 5 Mk. 50 Pf., Heu 4 Mk. bis 5 Mk.

Limburg, 8. Sept. (Fruchtmarkt.) Die Preise stellten sich: Rother Weizen 18 Mk. 30 Pf., Weißer Weizen 17 Mk. 70 Pf., Korn 14 Mk. 90 Pf., Gerste 10 Mk. 40 Pf., Hafer 6 Mk. 50 Pf.

### Frankfurter Course vom 8. September 1880.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	— Am. — Pf.	Amsterdam	168,70 B. 168,30 G.
Dufaten	9 " 60—65 "	London	20 50 B. 455 G.
20 Franc-Stücke	16 " 16—20 "	Paris	80,85 B. 80,70 G.
Sovereigns	20 " 33—42 "	Wien	172,85 B. 172,45 G.
Imperiales	16 " 72—76 "	Frankfurter Bank-Disconto	5.
Dollars in Gold	4 " 21—24 "	Reichsbank-Disconto	5 1/2.

### Angetragen.

Novelle von G. Feltzer.

(21. Fortsetzung.)

#### IX.

Unter den kränklichsten, ehrverlegendsten Worten hatte die Commerzienrätin am folgenden Tage Ernestine erklärt, daß sie ihrer ferneren Pflichten enthoben und mit Abschluß des Quartals aus ihrer bisherigen Stellung entlassen sei. Schweigend hatte das junge Mädchen alle die bitteren Vorwürfe und Anklagen, wie etwas, dem sie nicht entgegenzutreten vermochte, und es auch kaum wollte, über sich ergehen lassen, — kein Wort der Verteidigung war den müden, blassen Lippen entflohen, sie selbst fühlte sich schuldlos und rein, doch wer glaubte es ihr, wo galt das Wort der Armuth, der Hilflosigkeit, der Verlassenheit?

Thränenmüde, im Gefühl der bevorstehenden Heimathlosigkeit, saß Ernestine jetzt tief im Schatten überhängender Zweige auf einer Moosbank an der entferntesten, einsamsten Stelle des Parks. Hierher, wo sie glaubte, daß Niemand sie finden würde, hatte sie ihr schweres Leid getragen, hier wollte sie es auch durchkämpfen. Neue unaufhaltbare Thränen perlten von den bleichen Wangen des Mädchens herab, sie hatte so viel, so viel zu beweinen, wieviel namenloses Leid umfaßte ihr junges Leben nicht schon!

Sie barg das müde, schwere Haupt tief in das weiche Moos, wo würde sie wieder Heimath, Seelenfrieden, Ruhe finden nach all dem neuen, bitteren, traurigen Kampf? Fest verschlang sie die Hände ineinander, und in ihrem tiefen, schmerzlichen Sinnen hörte sie nicht die nahenden Schritte eines Kommenden, sie blickte erst auf, als eine bekannte, ach nur zu wohl bekannte ernste Stimme die Worte sprach: „Ernestine, warum weinen Sie?“

Sie fuhr in jähem Schreck von der Moosbank empor, da stand Professor Oldendorf vor ihr, und verwirrt — wie abwesend fragte sie sich, ob das wirklich seine Stimme gewesen war, die noch eben in so sanften Lauten zu ihr gesprochen, — ihren Namen genannt? Sie wollte fort, da aber stand der Professor mit wenigen Schritten dicht neben ihr, mit zwingender Aufforderung in Blick und Ton wiederholte er: „Bleiben Sie, und noch einmal, — warum weinen Sie?“

Das junge Mädchen sagte jetzt ton- und widerstandslos: „Ich bin entlassen und — heimathlos,“ fügte sie bitter hinzu.

Der Professor ergriff, ehe sie es hindern konnte, ihre Hand, und sie fest und warm in die seine schließend, sagte er jetzt mit vibrirendem, tief erbebendem Ton: „Ich bin es, der Sie der Heimath beraubt, wollen Sie eine andere annehmen, in meinem Hause, an meiner Seite, als mein heißgeliebtes, mein treues Weib?“ Da war es heraus. Er ließ ihre Hand los und trat tief und schwer athmend zurück.

Das junge Mädchen stand bewegungslos. Was die kraftvolle, hohe Männergestalt da vor ihr gesagt, das ungläubliche, sie hatte es seit Tagen als ein Glück, als ein grenzenloses, der höchsten Seligkeit gleichzuerachtendes Glück tief im Innersten ihres Herzens erfassen gelernt, aber ein noch größeres Glück war es, vor dem Manne, den sie liebte, maßellos dazustehen, und die heißersehnte Gelegenheit, es zu können, war da, er legte sie jetzt selber in ihre Hand. Und den Makel auf ihrer Stirn zu tilgen, gab es nur einen Weg, und wenn er in den Tod führte, sie mußte ihn gehen, und dieser Weg war, — die Hand, nach der sie in thörichtester Verblendung einst gestrebt, zurückzuweisen, als sie sich jetzt ihr bot. Sie war damals heimathlos wie heute, heute aber war sie frei, heute galt nur eins, sie mußte die neue Heimath erringen aus eigener Kraft.

Der Professor sah den ganzen namenlosen Kampf, die Seelenqual, das trostlose Ringen mit einem Entschlusse, der deutlich auf ihren erregten Zügen geschrieben stand, — er trat näher zu ihr. „Ernestine,“ — sagte er in fast flehendem Tone, — er sprach nur das eine Wort.

Unerträgliche Qual, wie bethörend die Stimme klang, wenn er so zu ihr sprach.

„Ernestine,“ — bat er wieder, — „sagen Sie nur ein einziges Wort, — ja oder nein.“

„Nein,“ — rang es sich da rauh und heiser aus der Tiefe ihrer Brust; — sie wollte, sie mußte Siegerin bleiben in diesem schwersten Kampf.

Er richtete sich hoch auf. „Sagen Sie es noch einmal, war es ein „Nein“, das ich eben vernahm? Ich will es nicht glauben, ehe ich es noch einmal gehört.“

Das junge Mädchen drückte die Hand fest auf das wildschlagende Herz, dann wiederholte sie noch einmal mit tödtlich erblickten Lippen den einzigen Laut und — wandte sich ab.

Als sie nach Secunden, und doch Ewigkeiten ihr Auge langsam wieder zu der Stelle erhob, wo der Professor gestanden, da war sie leer. Mit glanzlosem, erloschenem Blick starrte sie darauf hin, dann breitete sie die Hände aus, wie um ihn zurückzurufen und festzuhalten — aber schlaff sanken sie wieder nieder, — er war ja fort und er kam nicht zurück, — nie. — Nein, er kam nicht zurück, — nie wieder, sie mußte es, würde er das Wort zu ihr sprechen, das er heute an sie gerichtet und an ihr Herz, — hatte er nicht mit diesem einen Worte alle Schuld gesühnt? Er, derselbe, der einst gesagt, er habe kein anderes Gefühl, als das tiefster Verachtung für sie, er, er bot ihr heute das edelste, das beste, das einer Menschenbrust innewohnt; — konnte er ihr mehr geben, als die stolze Genugthuung, daß er sie forderte als sein Weib? Und sie, sie hatte dies Gefühl verworfen, von sich geschleudert wie ein werthloses Gut!

Da — auf der Höhe tiefsten Seelenschmerzes hob sie plötzlich den Kopf stolz empor. Auch sie war ja jetzt entschüht, offen und mit freier Stirn, nicht mehr unter dem demüthigenden Gefühle brennender Scham konnte sie von nun an einem Jeden ins Auge sehen, — und ihm, ja ihm zu allererst, wenn er ihr im Leben noch einmal gegenübertrat. Ja, sie fühlte es, der Makel, der ihre Seele wund gedrückt, er war von ihr genommen, aber, — und ihr Kopf sank jetzt müde herab, wie bei einem zu Tode getroffenen Wild, — aber um welchen Preis? Frei lag der Weg vor ihr, den sie zu wandeln hatte, aber er ging hinüber über ein zuckendes, zertretenes Herz!

Noch einmal sah sie sich um auf dem Platz, wo sie in ein und derselben Stunde ein namenloses Glück gewann und verlor, — er war geweiht, — er ließ keine Spuren zurück, daß ein Herz hier gekämpft in bitterer Todesnoth!

(Fortsetzung folgt.)